



Amtsblatt

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

mit Ortsteil
Wüstenbrand



07/2020

Montag, den 6. Juli 2020

Liebe Hohenstein-Ernstthalerinnen,
liebe Hohenstein-Ernstthaler,

nachdem die Zahl der Corona-Infektionen stark zurückgegangen ist und es wieder zahlreiche Lockerungen der Einschränkungen gibt, könnte der Eindruck entstehen, dass die Corona-Pandemie überwunden sei. Dies mag für die Krankheit als solches stimmen. Doch die wirtschaftlichen Folgen dieser Krise werden noch sehr lange zu spüren sein.

Dies betrifft vor allem viele Unternehmen und Gewerbetreibende in zahlreichen Branchen, aber natürlich auch den Haushalt der Stadt, schließlich wird es auch hier zu deutlichen Einnahmeausfällen kommen. Ich freue mich, dass sich Freistaat und Bund mit einem klaren Signal auf finanzielle Unterstützung für die Kommunen verständigt haben und bin froher Hoffnung, dass dadurch zumindest ein Teil unserer Einnahmeausfälle abgedeckt werden kann.

Wir beobachten die Entwicklung weiter sehr aufmerksam. Unser Ziel ist es, alle Vorhaben wie geplant durchzuführen, denn genau wie alle anderen Städte und Gemeinden übernimmt die Stadt Hohenstein-Ernstthal eine wichtige Rolle als großer öffentlicher Auftraggeber. Es ist wichtig, dass die Menschen und Unternehmen merken, dass die kommunale Daseinsvorsorge gesichert ist, unsere Strukturen hier vor Ort funktionieren und man sich auf uns verlassen kann. Auch alle freiwilligen Aufgaben, also zum Beispiel die Unterstützung von Vereinen, werden wir daher wie geplant wahrnehmen. Nur auf zusätzliche Vorhaben und Ausgaben müssen wir wohl verzichten.

Ich drücke die Daumen, dass nun tatsächlich alle Lebensbereiche zu einem gewohnten Ablauf zurückfinden und auch alle Unternehmen, Händler, Freiberufler und Gewerbetreibende mit all ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestmöglich aus der Krise kommen. Ich bin der festen Überzeugung, dass es auch in Zukunft wichtig sein wird, dass wir weiterhin solidarisch und umsichtig miteinander umgehen und alle Handlungsempfehlungen beachten.

Als Dank für Ihre Disziplin und den rücksichtsvollen Umgang miteinander haben wir im Einvernehmen mit allen Stadträten entschieden, dass unsere beiden Stadtbuslinien in den Monaten Juli und August kostenlos genutzt werden können. Das Angebot gilt für alle! Wir wollen damit nicht nur „Danke“ sagen, sondern auch die Gewerbetreibenden unserer Stadt und den öffentlichen Nahverkehr unterstützen. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot und besuchen Sie unsere schöne Innenstadt!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und einen schönen Sommer!

Ihr OB Lars Kluge



KUNST IM GARTEN GARTENKUNST

11. Juli – 19. Juli 2020

Stadtgarten am Altmarkt

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

HÖHEPUNKTE

Samstag, 11. Juli 2020

15:00 Uhr

Eröffnung

durch den Oberbürgermeister
Lars Kluge und die
Leiterin des Textil- und
Rennsportmuseums
Marina Palm



Sonntag, 12. Juli 2020

15:00 Uhr

Das Klangerlebnis

mit **Jeanine Vahldiek**
„Die Band mit
der Harfe“



Freier Eintritt

Anzeige



Pflegedienst



Wohngruppe



Tagespflege



Essen auf Rädern



**Hauswirtschaftliche
Versorgung**

Wir liefern Ihr
Essen frisch zu Ihnen
nach Hause.

LA Vita
PFLEGEDIENST

Unsere
Wohn-
gruppen



Stadtvilla Oststraße 53

Straße der Einheit 25

Straße der Einheit 25
Hohenstein-Ernstthal
OT Wüstenbrand

Telefon: 03723 668320
Telefax: 03723 668319
www.team-lavita.de

Preisträger des Fassadenwettbewerbes 2019

Im Rahmen der 10. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 26.05.2020 wurden die Preisträger des Fassadenwettbewerbes 2019 ausgezeichnet. Alle eingegangenen Anträge wurden im Vorfeld durch die Mitglieder des Technischen Ausschusses begutachtet und bewertet, um abschließend die Preisträger zu ermitteln.

Im Jahr 2019 beteiligten sich fünf Eigentümer am Wettbewerb um die schönste Fassade der Stadt. Oberbürgermeister Lars Kluge überreichte die Preisgelder und Blumen den betreffenden Eigentümern.

Alle Hauseigentümer werden auch 2020 wieder aufgerufen, sich am Fassadenwettbewerb zu beteiligen. In einer Ausgabe des Amtsblattes im letzten Quartal 2020 erfahren Sie dazu Näheres.

1. Platz:



Karlstraße 55, Lutz Grünert

Das beidseitig eingebaute Wohnhaus vom Anfang des 20. Jahrhunderts wurde durchgreifend im Inneren und Äußeren saniert. Dabei wurden alle historischen Gliederungs- und Gestaltungselemente sowohl belassen als auch durch die neue Farbgebung hervorgehoben. Der Bauherr war sich der Qualität der ursprünglichen Baugestaltung bewusst und hat diese klar und deutlich betont und weiterhin kleine neue Akzente gesetzt.

Es ist damit ein Gebäude entstanden, welches trotz Modernisierung die Baugeschichte ablesbar macht.

Das Gebäude befindet sich in keinem Fördergebiet. Es wurden keine Fördermittel ausgereicht.

Das Gebäude steht nicht in der Denkmalschutzliste.

2. Platz:



Karlstraße 45, Christian Reese

Die triste Fassade des einseitig angebauten Wohnhauses aus dem Jahr 1870 wurde durch einen hellen Putz zu einer optischen Einheit zusammengefügt. Positiv zu bewerten ist der Erhalt der Fenstereinfassung, des Sockels und des Traufgesimses sowie der Erhalt der Dachgaupen.

Als Auftakt zur historischen Karlstraße ist die Sanierung positiv hervorzuheben und wertet den Straßenzug optisch auf.

Das Gebäude befindet sich nicht in einem Fördergebiet. Es wurden keine Fördermittel ausgereicht. Das Gebäude steht nicht in der Denkmalschutzliste.

3. Platz:



Lungwitzer Straße 48, Ludwig von der Heydt

Das beidseitig eingebaute Wohnhaus aus der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde im Bereich der Fassade (neu geputzt) saniert. Die historischen Fenster- und Türumrahmungen, der Sockel und das Traufgesims wurden erhalten.

Die zurückhaltende Gestaltung fügt sich in die Straßenzeile ein.

Das Gebäude befindet sich nicht in einem Fördergebiet. Es wurden keine Fördermittel ausgereicht. Das Gebäude steht nicht in der Denkmalschutzliste.



alle Fotos: Eigentümer

STROM- UND GASPREISE HABEN WIR IM TAL GELASSEN

25 EUR

Tankgutschein
sichern*

Jetzt wechseln!

Stadtwerke Annaberg-Buchholz
 Filiale: Dr.-W.-Külz-Platz 5 | 09337 Hohenstein-Ernstthal

www.swa-b.de/aktion

* Das Angebot gilt für Neukunden bei Abschluss des Aktionstarifs ab 1.000 kWh.

2 Anerkennungen erhielten:



Schulstraße 23, Mike und Dagmar Benndorf

Durch den Abbruch des Nachbargebäudes entstand ein freier Giebel für das ursprünglich beidseitig eingebaute Wohn- und Geschäftshaus aus dem Jahr 1889, welches bereits damals als Ersatzbau errichtet wurde.

Im Zuge des optischen Abschlusses des Giebels inklusive Wärmedämmung wurde gleichzeitig die Fassade saniert. Durch die dunkle Färbung des Sockels sowie die helle Hervorhebung des Erkers konnte die optische Aufwertung erreicht werden.

Das Gebäude befindet sich nicht in einem Fördergebiet. Es wurden keine Fördermittel ausgereicht. Das Gebäude steht nicht in der Denkmalschutzliste.

Friedrich-Engels-Straße 93, Peter Krause



Das in mehreren Etappen errichtete Industriegebäude wurde ebenfalls in mehreren Etappen saniert. Die gesamte umfangreiche Gebäudesubstanz wurde erhalten und optisch als Einheit zusammengefasst.

Obwohl der Gebäudeteil von der Straße aus nicht sichtbar ist, ist der Erhalt der Substanz und die freundliche Gestaltung positiv zu bewerten.

Das Gebäude befindet sich in keinem Fördergebiet. Es wurden keine Fördermittel ausgereicht.

Das Gebäude steht nicht in der Denkmalschutzliste.

MODE Trend
Hentschel

... Sommerfeeling ...
jetzt kaufen ...

Mode Trend im Kauflandcenter

Heinrich-Heine-Str. 1a
09337 Hohenstein-Er.
Tel. 03723 415366

Öffnungszeiten
Mo – Fr 9 – 20 Uhr
Sa 9 – 18 Uhr



%%
SUMMER - SALE

Schuhe
einkaufen macht mit

← ABSTAND →

am meisten 
Spaß!

AKTUELLE
HERBST-
MODE

**SCHUH
WINKLER**
Zwickau • Hauptmarkt
Hohenstein-Ernstthal • Weinkellerstraße

Wir vermieten in Hohenstein-Ernstthal

www.wg-hot.de

Fritz-Heckert-Siedlung 34

Beliebte Wohnlage

3-Raum-Wohnung

Erdgeschoss

57,90 m² Wohnfläche
Flur, Küche und Bad (Wanne)
mit Fenster

Wohnzimmer mit Balkon (4 m²)
Schlafzimmer, Kinderzimmer

wird renoviert

Grundmiete: 316 € zzgl. Nebenkosten

Baujahr 1993

Energieverbrauchskennwert: 78 kWh/(m²/a)



Oststraße 56

Großzügig geschnittene

2-Raum-Altbau-Wohnung

2. Etage

57,36 m² Wohnfläche
Flur, Küche und Bad (Wanne)
mit Fenster

Wohnzimmer mit großem Südbalkon
Schlafzimmer, Dachkammer

renoviert

Grundmiete: 293 € zzgl. Nebenkosten

Baujahr 1929

Energieverbrauchskennwert: 101 kWh/(m²/a)



Kontakt/Besichtigungstermin

Telefon: 03723 49730 | e-mail: info@wg-hot.de | Altmarkt 21 | 09337 Hohenstein-Ernstthal

Was bei uns sonst noch los war

Foto: U. Gleißberg



Grundsteinlegung Depot Karl-May-Haus

Am 4. Juni erfolgte die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau am historischen Karl-May-Haus.

Im Rahmen des etwas kleiner gehaltenen Festaktes leisteten Oberbürgermeister Lars Kluge, MdB Marco Wanderwitz, Museumsleiter André Neubert und MdL Jan Hippold im Beisein der anwesenden Gäste die obligatorischen Hammerschläge auf den symbolischen Grundstein (im Foto v.r.n.l.).

Zusammen mit der Kupferhülle wurden u. a. auch verschiedene aktuelle

und historische Schriftstücke in Verbindung mit Karl May und seinem Geburtshaus versenkt.

Für das bedeutende städtische Projekt sind rund 2,1 Millionen Euro eingeplant. Gefördert wird der Neubau zum einen mit einer knappen Million Euro vom Freistaat Sachsen und zum anderen durch die Bundesregierung mit weiteren Fördermitteln in Höhe von 900.000 Euro.

Die Eröffnung des Karl-May-Haus-Depots soll voraussichtlich im Herbst 2021 stattfinden.

Foto: Stadtverwaltung



Abbruch Schwarzes Haus am Neumarkt 10

Am 19.06.2020 hat der Abbruch des Hauses am Neumarkt 10 begonnen. Das Gebäude, auch als „Schwarzes Haus“ bekannt, war sehr stark einsturzgefährdet. Die letzte Sanierung des Gebäudes aus dem 18. Jahrhundert fand um ca. 1900 statt. Seit vielen Jahren stand das Gebäude leer. Zuletzt bauchte die Außenwand gefährlich nach außen und im 1. Obergeschoss klappte zwischen Holzfußboden und Außenwand eine Lücke von 50 cm. Eine Rettung war leider ausgeschlossen. Die Zustimmung zum Abbruch seitens des Denkmalschutzes lag vor.

Die Stadt ist dankbar für die Unterstützung durch das Land Sachsen mit Fördermitteln in Höhe von 103.500,00 Euro, was 90 % der Gesamtsumme entspricht. Der Beginn der Instandsetzung der angrenzenden Giebel ist für Ende Juli 2020 geplant.



Foto: S. Müller (2)

Der HALT e.V. – Beratungszentrum für Soziales – bietet seit Kurzem wieder seine all-jährlichen Fotokalender zum Verkauf an. Erworben werden können die Kalender 2021 mit dem Titel „Stimmungen in der alten Bergstadt Hohenstein-Ernstthal“ derzeit im Halt e.V., Oststraße 23a oder auch am Stand des Vereins zum Wochenmarkt.

Seit 9. Juni stellt der Fotoclub Objektiv des Halt e.V. Aufnahmen zum Thema „Eine Kahnfahrt durch Leipzig“ aus. Gezeigt werden in den Schaufenstern der Stadtbibliothek „Hans Zesewitz“ Eindrücke von einer Exkursion durch die Wasserstraßen von Leipzig.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Gemeinschaftsausstellung zu besichtigen.



Foto: U. Gleißberg



Firmenbesuch am 04.06.2020 – STREICHbar

Seit Anfang Mai befindet sich in den Ladenräumen im Erdgeschoss des Gebäudes Dresdner Straße 13 ein neues Geschäft. Dort betreibt Angela Wächter das STREICHbar-Lädchen.

Als Fachhändler für hochwertige Kreidefarben der niederländischen Manufaktur Painting the Past werden Wand-, Möbel- und Outdoorfarben in über 100 Farbtönen angeboten. Wer nicht selbst zum Pinsel greifen möchte, kann dort aber auch Möbelstücke aufarbeiten und restaurieren lassen oder einzelne Möbel erwerben. Zum Sortiment gehören außerdem verschiedene Wohnaccessoires.

Ergänzt wird dieses Angebot durch edle Destillate der Schwarzwald-Brennerei Scheibel. Neben verschiedensten Obstbränden ist auch Whisky der preisgekrönten deutschen Marke EMILL erhältlich.

Ebenso werden Weinkenner in dem liebevoll dekorierten Geschäft fündig, da italienische Weine und Grappa aus den besten Weinanbaugebieten des Mittelmeerraumes vorrätig sind.

Demnächst sollen auch Workshops im Umgang mit der Painting The Past-Farbe und zur Restaurierung und Modernisierung von Möbeln angeboten werden. Geplant sind auch Verkostungen der zum Sortiment gehörenden Getränke.

Geöffnet ist vorerst: Montag – Donnerstag ab 15:00 Uhr und Freitag + Samstag ab 09:00 Uhr.

Oberbürgermeister Lars Kluge stattete kürzlich der STREICHbar einen Besuch ab und überbrachte Glückwünsche zur Geschäftseröffnung. Er schätzte ein, dass dieses attraktive und nicht alltägliche Angebot einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Einkaufsqualität in der Hohenstein-Ernstthaler Innenstadt darstellt.

Seit Mitte Juni verschönert eine weitere Wandgestaltung die Bahnbrücke nahe des Kreisverkehrs an der Goldbachstraße. Das Gemeinschaftsprojekt der Stadt Hohenstein-Ernstthal und der Deutschen Bahn wurde von den Colorjunkies aus St. Egidien künstlerisch umgesetzt – wie bereits im letzten Jahr, als die gegenüberliegende Seite gestaltet wurde.

Passend zu Hohenstein-Ernstthal sind neben dem Schriftzug „Sachsenring“, drei Spitzenfahrer auf einer Rennstrecke mit Indianertipis im Hintergrund abgebildet.



Foto: S. Müller

Im Bild Initiator OB Lars Kluge, Markus Fischer, Bezirksleiter DB Netze sowie Colorjunker Sebastian Schindler (rechts).

#SCHMIDTeinander

MEHR FÜR DEINEN VEREIN!

Beim Kauf eines Neu- oder Gebrauchtwagen von Volkswagen oder Audi unterstützen wir Deinen Verein mit **300 EURO**.

www.schmidt-sachsenring.de

**AKTION BIS
31.07.2020**

Für ein starkes Miteinander gibt es jetzt die Aktion **#SCHMIDTeinander** vom Autohaus Schmidt am Sachsenring.

Entscheide Dich bei uns für einen Neu- oder Gebrauchtwagen von Volkswagen oder Audi – und **wir unterstützen Deinen Verein, egal welchen, mit 300 Euro.**

Autohaus Schmidt KG |
Am Sachsenring 1 |
09337 Bernsdorf
OT Hermsdorf |
Tel.: 03723 6960-0 |
autohaus@schmidt-sachsenring.de

#SCHMIDTeinander - VEREINT GLÜCKLICH!

Ein Unternehmen der
R.S.P. Autohandel und Service GmbH

Opel Karl 1.0 / 55kW (75PS) / Edition / Solar Red / EZ 06/15 / 13737 km 7250,- €	Opel Mokka 1.4 16V 4x4 / 103kW (140PS) / Innovation / Argon Silber / EZ 10/12 / 68490 km 9.490,- €
Opel Corsa E 1.4 / Edition / Blau / 3trg. / 66kW (90PS) / EZ 12/18 / Klima/IntellLink / 17450 km 10.490,- €	Opel Astra Sportstourer 1.4 16V / 103kW (140PS) / Active / Platin Anthrazit / EZ 05/13 / 79965 km 8.490,- €

Autohaus am Sachsenring
Goldbachstraße 19B | 09353 Oberlungwitz
Telefon 03723 4192-0
www.rsp-opel.de
service.sachsenring@rsp-opel.de

Öffnungszeiten
Service: Mo - Fr 7 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr
Verkauf: Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

Freistaat fördert innerstädtischen Radweg in Hohenstein-Ernstthal



Die Stadt Hohenstein-Ernstthal hat einen Fördermittelbescheid über rund 1,05 Millionen Euro für den Bau des innerstädtischen Radweges erhalten. Dies entspricht einem Fördersatz von 90 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

Die Mittel werden vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für die Verbesserung der kommunalen Infrastruktur zur Verfügung gestellt.

Es wird beabsichtigt, im Bereich von der Nutzunger Straße bis zur Dr.-Charlotte-Krenzer-Straße einen innerstädtischen Radweg herzustellen. Die Länge der Baustrecke des Radweges beträgt insgesamt ca. 1,6 Kilometer. Bei der Umsetzung des geplanten Geh- und Radweges ist vorgesehen, die vorhandenen unbefestigten Wegeführungen aufzugreifen und mit einer Asphaltbefestigung in einer Regelbreite von 2,5 Metern auszubauen. Als Abgrenzung zu den landwirtschaftlichen Flächen und zum Schutz des Geh- und Radweges einschließlich Entwässerungseinrichtungen soll abschnittsweise ein Grünstreifen als Ergänzung zum vorhandenen Grünstreifen eingeordnet werden.

Mit Realisierung der entsprechend der Radverkehrskonzeption für den Freistaat Sachsen 2014 geplanten Radwege entlang der ehemaligen Bahntrassen zwischen Lugau und Hohenstein-Ernstthal, Ortsteil Wüstenbrand sowie zwischen Chemnitz-Küchwald und Bahnhof Wüstenbrand entsteht im Bereich Bahnhof Wüstenbrand für den Radverkehr ein Verknüpfungspunkt, der über den ebenfalls vorgesehenen Neubau eines Geh- und Radweges entlang der S 242 eine attraktive Anbindung im Bereich der Stadt Hohenstein-Ernstthal an die Sächsische Städteroute schaffen soll. Ergänzend zu den oben genannten geplanten touristischen Radwegtrassen besteht seitens der Stadt das Ziel, mit der geplanten Radverkehrsanlage einschließlich der weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsführung im vorhandenen Verkehrsnetz von Hohenstein-Ernstthal eine attraktive, topografisch ansprechende überregionale Radverkehrsverbindung zu schaffen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Weitere Informationen des Tiefbauamtes zum aktuellen Stand des Radwegebaus in Hohenstein-Ernstthal

Vor dem Hintergrund der Zuweisung der Fördermittel für den innerstädtischen Radweg von Feldstraße bis Dr.-Charlotte-Krenzer-Straße wurde mit der Vorbereitung der öffentlichen Ausschreibung begonnen.

Die Veröffentlichung der Annonce erfolgt nach Eingang des Zuwendungsbescheides am 03.07.2020. Somit kann die Baumaßnahme am 07.09.2020 begonnen werden.

Die Bauzeit umfasst zwei Jahre. Die Ausschreibung erfolgt für die Gesamtmaßnahme. Die Ausführung wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt.



OB Lars Kluge und MdL Jan Hippold nehmen den Bewilligungsbescheid für den Bau des Radweges in Hohenstein-Ernstthal entgegen.

Foto: U. Gleißberg

Modernisierung der Diesterweg-Grundschule

Eine Investitionsmaßnahme im Rahmen des Fördermittelprogramms „Brücken in die Zukunft“

In den letzten Jahren konnten an der Wüstenbrander Grundschule bisher nur kleinere Sanierungen durchgeführt werden. Verschlissene Fußböden, alte Heizkörper, eine veraltete Beleuchtungsanlage und ein fehlender Umkleieraum – all dies ließ sich nicht mehr mit Eigenmitteln bewerkstelligen. Nach Vorlage der Planung und der Kostenschätzung beschloss daher der Stadtrat im Juni 2018 die Modernisierung. Das Bauamt wurde beauftragt, Fördermittel zu beantragen. Im Rahmen des sächsischen Förderprogramms „Invest Schule“ konnte endlich eine Anteilsfinanzierung gefunden werden. Der Fördermittelbescheid kam im November 2019. Die Ausschreibungen sind abgeschlossen und ab dem 13.07.2020 sollten in der leer gezogenen Schule die Arbeiten beginnen. Für die Kinderbetreuung in den Sommerferien wurde bereits die Jahnturnhalle ertüchtigt.

Ein „sportlicher“ Plan, der akribisch vom Umzug, dem Bauablauf und dem wieder Einräumen in der letzten Ferienwoche vorbereitet wurde. Alles war mit Schulverwaltung, Schule, Bauhof, Bauamt und den Firmen abgestimmt und dann kam „Corona“. Zusätzlich zu den Umzugsvorbereitungen standen jetzt Schulleitung und Hort vor dem Problem des eingeschränkten Schulbetriebs und der aufwändigen Schutzmaßnahmen. Das Kellergeschoss musste gesperrt werden und so konnten bereits am 02.06.2020 die Heizungsbauer starten. Mit dem Kappen alter Heizkörper und der Vorbereitung neuer Leitungsstränge in die Obergeschosse konnte Zeit gewonnen werden. Ab 13.07.2020 starten dann noch die anderen acht Firmen und alle Beteiligten hoffen, dass wir so schnell wie möglich das Vorhaben abschließen können. Am 31.08.2020, dem Beginn des neuen Schuljahres, werden dann vermutlich nicht nur die Erstklässler staunen.



Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Brücken in die Zukunft

koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Neuigkeiten vom Freundeskreis Geologie und Bergbau e.V.

Auf Grund der Pandemie haben wir unsere Vereinsaktivitäten seit Mitte März komplett einstellen müssen. Gerade im fünfundzwanzigsten Jahr unserer Wiedegründung war das ein schmerzlicher Umstand. Mittlerweile wurden ein Hygienekonzept für die Vereinsarbeit erstellt und besondere Hygienemaßnahmen umgesetzt. Somit ist es möglich, die Vereinsarbeit im Juli wieder anlaufen zu lassen. Das Huthaus wird voraussichtlich Ende Juli wieder für Gäste und Besucher offen stehen. Darin zu sehen, neben der interessanten Dauerausstellung zum Hohenstein-Ernstthaler Bergbau, die kleine Sonderausstellung zum 25-jährigen Vereinsjubiläum. Wir hoffen, ab Ende Juli auch wieder Besucherbefahrungen im Bergwerk anbieten zu können. Eine Anmeldung dafür ist erforderlich. Über Neuigkeiten informieren wir schnellstmöglich.



Foto: André Schrapps

Bitte beachten Sie unsere Aushänge am Huthaus, Informationen auf unserer Internetseite www.lampertus.de und Veröffentlichungen in der Presse!

Seit 27. April ist das Bergmannsdenkmal an der Dresdner Straße/Ecke Lampertusweg, das zur Erinnerung an den Bergbau unserer Stadt dort aufgestellt wurde, verwaist. Die Figur wurde in der Dombauhütte Meißen mittlerweile abgegossen und muss nun aushärten. Der Verein hat die Grundmauern des Denkmals inzwischen Instand gesetzt und bereitet nun einen würdigen Empfang des neuen und alten „Lampertus“ in unserer alten Bergstadt Hohenstein-Ernstthal vor.

Mit freundlichem Glück auf!

André Schrapps
2. Vorsitzender

Kontakt:

Freundeskreis Geologie und Bergbau e.V.
Dresdner Straße 109
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.lampertus.de



Beratungshaus
Lungwitzer Str. 39, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Sozialstation 03723 / 7696501



weil Hilfe immer wichtiger wird...

Sie suchen bezahlbare Leistungen im Bereich Häusliche Pflege, Betreuung oder teil- bzw. vollstationäre Pflege?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Mit unserem allumfassenden Angebot in den Bereichen ambulanter Pflege, Tagespflegestätte, Essen auf Rädern und stationäre Pflege sind wir seit Jahren erfolgreich und als kompetenter Ansprechpartner gefragt.

- Seniorenpflegeheim Oberlungwitz
- Alten- und Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- Haushaltshilfe
- Tagespflege
- Hilfsmittel
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf



Sie benötigen Hilfe?
Wir unterstützen Sie gern!

Kurzbericht über die 10. ordentliche Stadtratssitzung am 26. Mai 2020

Zur Stadtratssitzung waren alle 22 Stadträtinnen und Stadträte erschienen.

Vor dem eigentlichen Sitzungsbeginn erfolgte die **Auszeichnung von Motorsportler Herrn Max Enderlein im Nachgang zum Warm up.**

Da Herr Enderlein zum Warm up am 24.01.2020 leider verhindert war, erfolgte nunmehr im Rahmen dieser Stadtratssitzung seine Ehrung. Hohenstein-Ernstthal hat einen amtierenden Deutschen Meister im Motorradrennsport. Gleich zweimal hintereinander, also 2018 und 2019, holte Max Enderlein den Titel als Deutscher Meister in der umkämpften Supersport 600-Klasse der Internationalen Deutschen Motorrad-Meisterschaft (IDM). Der OB brachte zum Ausdruck, dass wir uns freuen, dass es erfolgreiche Rennsportler vom Sachsenring gibt und gratulierte recht herzlich zum Titel und wünschte natürlich auch für kommende Saison erfolgreiche und sturzfreie Rennen. Herr Enderlein erhielt eine Anerkennung und einen Blumenstrauß.



Ebenfalls unter diesem Tagesordnungspunkt schloss sich die **Auszeichnung der Preisträger des Fassadenwettbewerbes 2019** an.

Hierzu begrüßte der OB alle Gäste einschließlich der anwesenden Preisträger des diesjährigen Wettbewerbes. Im Technischen Ausschuss wurde die nachfolgende Prämierung beraten und festgelegt. Durch den OB erfolgte die Vorstellung der Preisträger. Die dazugehörige Laudatio hielt Bauamtsleiter Herr Weber. Im Anschluss nutzten die Bauherren die Möglichkeit, über ihre Bauvorhaben bzw. über ihre Erfahrungen mit den Baufirmen zu sprechen. Abschließend überreichte der OB das Preisgeld sowie einen Blumenstrauß.

Ein ausführlicher Bericht mit Fotos der Objekte ist auf Seite 2 – 3 dieses Amtsblattes veröffentlicht.

Unter dem Tagesordnungspunkt – **Informationen des Oberbürgermeisters** – folgten durch Herrn Kluge ausführliche Informationen zum aktuellen Stand „Corona“ in Hohenstein-Ernstthal wie folgt:

Die Anzahl der Corona-Fälle mit heutigem Stand beträgt 50, seit vielen Tagen ist die Zahl unverändert.

Zielstellung des OB war immer die Aufrechterhaltung der Aufgabenerfüllung und der Schutz der Mitarbeiter. Daher wurden viele Maßnahmen ergriffen, zum Beispiel die Umstellung der Arbeitszeiten und vieler Arbeitsabläufe, die Anpassung der Arbeitsbedingungen, die Anschaffung von Papiertüchern, Desinfektionsmitteln, Plexiglasscheiben, Mund-Nasen-Schutz etc. und viele Festlegungen für den Arbeitsalltag.

Am 16.03. wurden Sportstätten, Schulen, Museen, die Bibliothek, das HOT-Badeland und alle Spielplätze geschlossen. Am 19.03. wurde die Stadtverwaltung für Besucherverkehr geschlossen, wir waren aber immer erreichbar und der Verwaltungsbetrieb ist jederzeit weitergelaufen.

Ab 04.05. sind das Bürgerbüro, das Standesamt und die Stadtinfo wieder geöffnet, die Außensportstätten seit 04.05., die Bibliothek seit 08.05., die Kleine Galerie seit 10.05, das TRM seit 17.05. und nun auch die Sporthallen. Das HOT-Badeland bleibt derzeit noch geschlossen. Auch in der Kernverwaltung gibt es keine schrittweise Rückkehr zum Arbeitsalltag: Ab 01.06.2020 gelten wieder normale Öffnungszeiten und alle Mitarbeiter sind zu normalen Arbeitszeiten anwesend.

Leider mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden, vor allem Großveranstaltungen, z.B. der Motorrad Grand Prix, das Heidelbergfest und

das Bergfest. Alle Ausstellungen und kulturellen Angebote sollen jedoch stattfinden, allerdings ohne Eröffnungsveranstaltungen.

An die Fraktionsvorsitzenden ergingen durch den OB regelmäßige Informationen per E-Mail. Die Stadtratssitzungen am 24.03. und 28.04. wurden unter Beachtung aller aktueller Vorgaben und Empfehlungen des Innenministeriums und des SSG abgesagt. Es kam außerdem zur Absage einer VA-Sitzung und erstmals zur Durchführung einer TA-Sitzung mit Umlaufbeschlüssen. Es gab keine Eilentscheidungen am Stadtrat vorbei.

Alle Informationen rund um Corona waren immer auf unserer Homepage verfügbar. Außerdem wurde eine E-Mail-Adresse „corona@“ für alle Fragen rund um das Thema eingerichtet. Das Ordnungsamt hat im März und im April kaum verwarnt, es gab aber natürlich viele coronabedingte Einsätze und Kontrollen. Außerdem gab es viel Kontakt zu Gewerbetreibenden, u.a. gibt es jetzt eine Zusammenarbeit mit EDEKA-Meisel, welcher einen Lieferservice für alle seine Waren anbietet. Auch das Händlerportal „Hand in Hand“ des Gewerbevereins wurde mit der Stadt abgestimmt.

Durch den OB wurden zahlreiche Gewerbetreibende angeschrieben und Hilfe angeboten. Anlässlich der Wiedereröffnung wurde die Weinkellerstraße bunt dekoriert.

Es sind steuerliche Entlastungen für betroffene Unternehmen bei der Gewerbesteuer möglich. Zur Prüfung der festgesetzten Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer für das Jahr 2020 kann beim zuständigen Finanzamt ein Antrag auf Anpassung der laufenden Vorauszahlungen gestellt werden. Eine Kopie des Antrages an das Finanzamt sollte informativ an das Steueramt Hohenstein-Ernstthal geschickt werden. Fällige Steuerforderungen können gestundet werden. Dafür kann ein Stundungsantrag im Steueramt gestellt werden. Dieser Antrag kann formlos oder unter Verwendung dieses Formulars gestellt werden.

Außerdem wurden folgende Festlegungen zur weiteren Verfahrensweise bezüglich von Mahnungen und Vollstreckungsmaßnahmen getroffen: Bis 31.05.2020 erfolgten keine Mahnungen und keine nochmaligen Zahlungsaufforderungen durch die Stadt. Die Vollstreckung von Steuerforderungen wird bis zum 31.12.2020 ausgesetzt, sofern der Schuldner einer fälligen Steuerzahlung unmittelbar von den Auswirkungen des Corona-Virus betroffen ist. Ausnahme: Verjährung droht und damit der endgültige Ausfall der Forderung. Die Vollstreckung anderer Forderungen wurde bis zum 31.05.2020 ausgesetzt. Des Weiteren wird auf die Erhebung von Säumniszuschlägen und Verzugszinsen bis zum 31.12.2020 verzichtet.

Ab 18. März wurden die Kitas geschlossen und es gab nur eingeschränkten Kita-Betrieb mit Notbetreuung. Durch die Lockerungen war diese Notbetreuung bis 15.05.2020 angestiegen auf durchschnittlich fast 35 %. Seit 18.05. gibt es den eingeschränkten Regelbetrieb. Stand heute liegt die Auslastung bei ca. 75 % über alle Kitas. 10 von 11 Einrichtungen haben ihre Öffnungszeiten angepasst, um mit dem Personal die hohen Anforderungen umsetzen zu können.

Anders als in anderen Städten wurden in Hohenstein-Ernstthal bereits im April keine Elternbeiträge eingezogen (für den Zeitraum 18. März 2020 bis zum 17. April 2020), im Mai nur von Eltern, die eine Notbetreuung in Anspruch genommen haben und dann auch nur die tatsächlich beanspruchte Zeit (für den Zeitraum 18. April 2020 bis zum 17. Mai 2020. Deswegen müssen wir auch nicht beschließen, dass wir das Geld an die Eltern zurückzahlen, weil wir es gar nicht erst eingezogen haben. Die Träger bekommen die Elternbeiträge von der Stadt überwiesen und die Stadt bekommt das Geld vom Freistaat wieder. Wir rechnen im Sommer mit der Zahlung. In Summe handelt es sich um ca. 97 TEUR für April und voraussichtlich ca. 94 TEUR für Mai.

Seit 20.04. sind alle Abschlussklassen in der Schule und Prüfungen mit allen organisatorischen und hygienischen Voraussetzungen haben stattgefunden bzw. finden statt. Seit 18.05. gilt der eingeschränkte Regelbetrieb. Alle Schulen haben Konzepte erarbeitet. Dabei werden Klassen in der Regel geteilt oder im wochenweisen Wechsel unterrichtet. Für die Heimwoche gibt es Lernaufgaben. Es gibt große Unterschiede zwischen Grundschule, Oberschule und Gymnasium.

Die Steuerschätzer gehen derzeit von einem Minus für die sächsischen Kommunen von über einer Milliarde EUR bis 2024 aus.

Die Kommunen übernehmen aber eine wichtige Rolle, weil sie der größte öffentliche Auftraggeber sind. Daher müssen die Menschen merken, dass die kommunale Daseinsvorsorge gesichert ist und die Strukturen vor Ort funktionieren. Es sind folgende Hilfen angekündigt: „Corona-Bewältigungsfonds“ 452,5 Mio EUR, Auflösung der Vorsorgerücklage 95 Mio EUR, Erstattung pandemiebedingter Ausgaben 147,5 Mio EUR, Ausgleich der Elternbeiträge mit bis zu 60 Mio EUR. Die rund 750 Mio EUR sollen in drei Tranchen, vermutlich im Juli, November und Anfang 2021 ausbezahlt werden.

Die Entwicklung der Einnahmesituation in Hohenstein-Ernstthal ist derzeit schwer einzuschätzen. Bei der geplanten Gewerbesteuer von 3,4 Mio EUR gehen wir derzeit von einer Reduzierung in Höhe von mindestens 20 % aus. Das ist allerdings eine Momentaufnahme von heute. Bei den Grundsteuern wird keine erhebliche Reduzierung erwartet. Bei den geplanten Gemeinschaftssteuern von 5,42 Mio EUR, also den Anteilen an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer, wird eine deutliche Reduzierung erwartet, welche aber heute schwer einschätzbar ist. Im Gegenzug bleiben Zuweisungen und Zuschüsse konstant bzw. steigen eher an. Wann genau und wie die zusätzlichen Zuschüsse oder Zuweisungen zu den Städten kommen, ist noch nicht abschließend geklärt. Erst heute hatten wir Kontakt mit dem Finanzministerium und haben leider keine konkrete Aussage erhalten.

Wir müssen also genau abwägen und unser Handeln ist derzeit folgendes:

Die Liquidität ist gesichert und es wird im Moment keine Haushaltssperre ausgesprochen. Unser Ziel ist es, alle Vorhaben derzeit wie geplant durchzuführen. Unsere größte Aufwandsposition sind „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (6,1 Mio EUR). Davon sind viele Unternehmen, Dienstleister, Handwerker, Händler aus unserer Region abhängig. Daher soll im Moment nicht gekürzt werden. Auch alle freiwilligen Aufgaben werden weiter wahrgenommen. Zusätzliche Dinge können aber vorerst nicht realisiert werden.

Wir beobachten die Lage weiter sehr intensiv und sollte es notwendig werden, dann ist auch eine Haushaltssperre nicht ausgeschlossen.

Der OB bedankte sich abschließend bei den Bürgerinnen und Bürgern. Er hat in den vergangenen Wochen in Hohenstein-Ernstthal viel Disziplin, Solidarität und Einfallsreichtum erlebt. Besonders gilt dies für all diejenigen, die das öffentliche Leben am Laufen gehalten haben. Menschen, die für andere da waren und auch unter schwierigen Bedingungen ihren Job gemacht oder sich ehrenamtlich engagiert haben. Vielen Dank!

Im **TOP 6 – Informationen des Ortsvorstehers von Wüstenbrand** – informierte Ortsvorsteher Herr Küttner über die vergangene Ortschaftsratssitzung am 25.05.2020 in der Turnhalle Wüstenbrand. Schwerpunkte waren der Fortgang der Bauarbeiten an der Waldenburger Straße, die Sperrung der Brückenstraße, eine Information zum Stand der Radwege einschließlich des Radweges zwischen Wüstenbrand und Oelsnitz. Abschließend berichtete Herr Küttner über eine geplante Initiative des Ortschaftsrates. Anlässlich des Kindertages ist beabsichtigt, allen Kindern des Ortsteiles einen Gutschein für ein Eis auszugeben, gesponsert von der Eisdiele „berries cold & sweet“ in Wüstenbrand.

Zu **TOP 7 der Tagesordnung – Anfragen der Bürger und Stadträte** – erkundigte sich eine Bürgerin, wer der Ansprechpartner für das Gebäude Dresdner Straße 34 ist. Der OB informierte, dass sie sich an Herrn Pahlung von der Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH, Altmarkt 21, wenden kann.

Stadtrat Herr K. Pfau fragte, ob im Rahmen der Lockerungen der Corona-Krise ab Juni wieder Tanzstunden im Schützenhaus stattfinden. Herr Kluge führte aus, dass in Turnhallen bzw. Sportstätten Tanzveranstaltungen wieder stattfinden, jedoch wurde für unser Schützenhaus diesbezüglich noch keine Freigabe erteilt, da es sehr schwierig werden würde, derartige Veranstaltungen gegenüber noch nicht genehmigten Familienfeiern zu rechtfertigen. Es sind die weiteren noch ergehenden Verfügungen in der nächsten Woche abzuwarten, dann geht es sicher bald wieder los.

Stadtrat Herr Löttsch kritisierte den schlechten Zustand des Wüstenbrander Friedhofes. Bürger hätten bei ihm über die schlechte Pflege geklagt. Die Kritik wurde zuständigkeithalber an die Kirchgemeinde Wüstenbrand weitergeleitet.

Stadtrat Herr Haugk wollte wissen, ob es möglich ist, im Wohngebiet Sonnenstraße verstärkt Kontrollen des fließenden Verkehrs bzw. die Einrichtung einer 30-er-Zone vorzunehmen. Dieser Hinweis wurde durch das Straßenverkehrsamt an die Polizei bzw. an das Ordnungsamt Limbach-Oberfrohna weitergeleitet.

Stadtrat Herr Bernhardt erkundigte sich bezüglich der Kinderärztesituation in unserer Stadt, ob bereits an Ersatz gedacht ist, wenn Frau Dr. Reichel und Krüger in den Ruhestand gehen bzw. ob eventuell bereits jetzt eine dritte Praxis eröffnet werden könnte. Der OB wird sich mit beiden Kinderärztinnen in Verbindung setzen, um über die Zukunft ihrer Praxen zu sprechen und ihre Pläne abzufragen. Eine dritte Praxis wird jedoch nicht eröffnet.

Weiterhin wies Herr Stadtrat Bernhardt darauf hin, dass die wartenden Autos an der Ampel auf der Hohensteiner Straße in Wüstenbrand oft bis zur Einfahrt der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ stehen und diese blockieren. Der Hinweis wurde an das Straßenverkehrsamt zur Prüfung der verkehrsrechtlichen Möglichkeiten weitergeleitet.

Stadtrat Herr Weiß fragte, was aus dem Gebäude des ehemaligen „Teppichfreundes“ im Hüttengrund perspektivisch werden soll. Es könnte zum Beispiel versucht werden, an dieser Stelle den Einkaufsmarkt Rewe anzusiedeln, da die Nahversorgung seiner Meinung nach ein Kritikpunkt im Ortsteil Hüttengrund ist. Der OB erklärte, dass das Objekt zum Verkauf steht. Die Stadt wird Rewe fragen, ob eventuell Interesse an einer Nutzung des Gebäudes besteht.

Stadtrat Herr Trinks erinnert, dass sich vor einigen Jahren im Gebäude der Krone-Markt befand. Dieser wurde seiner Meinung nach von unseren Bürgerinnen und Bürgern nicht gut angenommen. Die Kaufkraft wäre zum damaligen Zeitpunkt nicht ausreichend genug gewesen.

Stadträtin Frau Mühleisen wollte wissen, wer für die Instandhaltung des Ziegeleiteiches verantwortlich ist. Der OB merkte an, dass der Teich an den Angelverein verpachtet wurde und durch diesen instand zu halten ist. Die Stadt bzw. der Bauhof hat den Verein bei anfallenden größeren Arbeiten auch schon unterstützt.

Stadtrat Herr Weiß hinterfragte, wie seitens der Stadt die Notwendigkeit gesehen wird, den Hüttengrund bezüglich der Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes zu unterstützen. Der OB steht hierzu in ständigem Kontakt mit der Wohnungsgesellschaft bzw. der Wohnungsgenossenschaft, da es auch seitens der Verwaltung wünschenswert wäre, wieder einen Markt in diesem Stadtteil anzusiedeln. Im Bereich des Busverkehrs ist der Stadt eine Verbesserung gelungen. Die Bustaktung zwischen Hüttengrund und Innenstadt wurde auf 5 bis 6 Mal pro Tag erhöht, so dass die Anbindung an Einkaufsmöglichkeiten gestärkt wurde.

Stadtrat Herr K. Pfau stellte die Frage, ob es Überlegungen für die Ampelkreuzung in Wüstenbrand zum Bau eines Kreisverkehrs gibt. Der OB konnte dies nicht bestätigen. Die Anschlussstelle befindet sich im Chemnitzer Bereich. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal wurde an der Planung nicht beteiligt.

Stadtrat Herr Löttsch hinterfragte, wie es mit dem ehemaligen Standort der EDEKA-Kaufhalle an der Schubertstraße weitergeht. Der OB verwies darauf, dass die EDEKA das Gelände verkaufen möchte. Der Verkauf gestaltet sich jedoch wesentlich schwieriger als eine Verpachtung.

Im weiteren Sitzungsverlauf nahm der Stadtrat den **Beteiligungsbericht der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Geschäftsjahr 2018 als Informationsvorlage** zur Kenntnis.

Im Hauptteil der Stadtratssitzung wurden **7 Beschlussvorlagen einschließlich eines Antrages der Fraktion DIE LINKE./PRO HOT** beraten.

1. Wahrnehmung des Ankaufsrechtes zum Erwerb des Flurstückes 522 Gemarkung Hohenstein, gelegen Weinkellerstraße (Parkplatz Rossmann)

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Wahrnehmung des Ankaufsrechtes zum Erwerb des Flurstückes 522 Gemarkung Hohenstein in Größe von 1.750 qm, gelegen an der Weinkellerstraße, bis zum 30. Juni 2020 gemäß Vertrag über die Einräumung eines Ankaufsrechtes, UR-Nr. 0660/2007 vom 12. Juni 2007. Der Stadtrat ermächtigte den Oberbürgermeister zum Abschluss des Grundstückskaufvertrages (Beschluss 1/10/2020).

2. Öffentliche Widmung „St.-Anna-Weg“

Mit dem Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Hohenstein-Ernstthal

und der Lindner SF-Bau GmbH sowie der Erschließungsträger GbR Scholz/Richter vom 30.01.2002 wurde die Absicht erklärt, die Straße nach Fertigstellung in das Eigentum der Stadt zu übernehmen. Die Bauabnahme für die beiden Teilabschnitte ist mittlerweile erfolgt und gemäß Grundstücksüberlassungsvertrag gingen Besitz, Nutzungen und Lasten an die Stadt Hohenstein-Ernstthal über.

Hierzu beschloss der Stadtrat einstimmig die öffentliche Widmung der Straße „St.-Anna-Weg“ Flurstücke E 699/4, 699/2, 695/42, 695/48, 683/30, 688/5 als Ortsstraße und beauftragte den Oberbürgermeister, das Widmungsverfahren durchzuführen (**Beschluss 2/10/2020**).

3. Wahl des Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal und Wahl der Mitglieder des Gemeindefeuerwehrausschusses

Da die Amtszeit der Gemeindefeuerleitung und des Gemeindefeuerwehrausschusses nach fünf Jahren beendet war, mussten die aktiven Kameradinnen und Kameraden von Hohenstein-Ernstthal und Hüttengrund im Rahmen der Jahreshauptversammlung den Ortswehrleiter von Hohenstein-Ernstthal neu wählen. Gemäß § 13 der Feuerwehrsatzung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal wird der Ortswehrleiter von Hohenstein-Ernstthal nach Zustimmung durch den Stadtrat vom Oberbürgermeister bestellt. Die 70 aktiven Kameradinnen und Kameraden von Hohenstein-Ernstthal, Hüttengrund und Wüstenbrand wählten ebenfalls zur Jahreshauptversammlung die Mitglieder des Gemeindefeuerwehrausschusses.

Der Stadtrat stimmte einstimmig der Wahl des Kameraden Sven Weinhold als Ortswehrleiter der FFW Hohenstein-Ernstthal zu und beauftragte den Oberbürgermeister mit dessen Bestellung. Des Weiteren bestätigte er die Mitglieder des Gemeindefeuerwehrausschusses (**Beschluss 3/10/2020**).

Ein ausführlicher Bericht hierzu ist nachzulesen in der Amtsblattausgabe Juni 2020 auf den Seiten 8 und 9.



4. Neufassung des Betreibervertrages zwischen der Stadt Hohenstein-Ernstthal und dem Förderverein Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal e.V. für das Textil- und Rennsportmuseum

Diese Neufassung des Betreibervertrages erfolgte auf Wunsch des Fördervereins, der das Textil- und Rennsportmuseum seit vielen Jahren erfolgreich für die Stadt betreibt. Die Änderungen sind in erster Linie redaktioneller Art oder machen sich auf Wunsch der Fördermittelgeber notwendig. Außerdem soll der Vertrag an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Einstimmig beschloss der Stadtrat die Neufassung des Betreibervertrages zwischen der Stadt Hohenstein-Ernstthal und dem Förderverein Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal e.V. für den Betrieb des Textil- und Rennsportmuseums, Antonstraße 6 in 09337 Hohenstein-Ernstthal (**Beschluss 4/10/2020**).

5. Nichtwahrnehmung des Vorkaufsrechtes und Veräußerung des Grund und Bodens des Flurstückes 518/8 Gemarkung Ernstthal, gelegen Damaschkeweg 3

Zwischen der Stadt Hohenstein-Ernstthal und den Erbbauberechtigten besteht ein Erbbaurechtsvertrag aus dem Jahr 1998 für die Dauer von 90 Jahren ab Bestellung des Erbbaurechtes. Auf dem Erbbaugelände wurde ein Einfamilienhaus errichtet, das zu Wohnzwecken genutzt wird. Im Vertrag ist ein dingliches Vorkaufsrecht im Hinblick auf das Erbbaugelände und das Erbbaurecht für die Vertragsbeteiligten eingetragen. Im November 2019 stellten die Erbbauberechtigten einen Antrag auf Kauf des Grund und Bodens zu den im Vertrag vereinbarten Bedingungen. Seitens der Verwaltung gab es keine Einwände zum Verkauf.

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Nichtwahrnehmung des Vorkaufsrechtes und die Veräußerung des Grund und Bodens des Flurstückes 518/8 Gemarkung Ernstthal, gelegen Damaschkeweg 3, in Größe von 619 qm an die Erbbauberechtigten des Wohngrundstückes Damaschkeweg 3 zu einem Kaufpreis in Höhe von 33.000,00 EUR auf der Grundlage der Verkehrswertermittlung durch den Gutachterausschuss des Landkreises Zwickau zum Stichtag 14. Februar 2020. Ebenfalls einstimmig beauftragte der Stadtrat den Oberbürgermeister mit der Vorbereitung und dem Abschluss des Grundstückskaufvertrages. Die Kosten des Grundstücksverkaufs tragen die Erbbauberechtigten. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt aus eigenen Mitteln. Der Besitzübergang erfolgt zum Monatsersten nach Kaufpreiszahlung (**Beschluss 5/10/2020**).

6. Schließung Stadtumbaugebiet „Aufwertungsgebiet“

Die Entwicklung des Fördergebietes basiert auf dem INSEK aus dem Jahr 2003, welches 2011 fortgeschrieben wurde. Die Programmaufnahme erfolgte am 27.11.2008. Das Fördergebiet wurde mit Bekanntmachung vom 03.09.2009 ausgewiesen. Der Durchführungszeitraum des Fördergebietes endete am 31.12.2015. Insgesamt wurden 14 Auszahlungsanträge gestellt. Die Gebietsziele wurden mit den durchgeführten Maßnahmen im Wesentlichen erreicht. Nunmehr ist der Aufhebungsbeschluss erforderlich. Der Stadtrat beschloss einstimmig die Schließung des Stadtumbaugebietes „Aufwertung“ (**Beschluss 6/10/2020**).

7. Antrag der Fraktion DIE LINKE./PRO HOT zur Errichtung einer Gedenkstätte zum Gedenken an die Opfer und nationalsozialistischen Schandtaten im KZ Außenlager Hohenstein-Ernstthal

Herr Weiß erhält Gelegenheit, nochmals zu seinem eingebrachten Antrag zu sprechen. Er verweist in seinen Ausführungen darauf, dass der Bereich, in welchem sich die derzeitige Gedenktafel befindet, zeitweise für die Öffentlichkeit verschlossen ist. Zerstörungsmöglichkeiten würden immer und überall bestehen. Es sollte gemeinsam mit der Verwaltung überlegt werden, an welcher öffentlichen Stelle eine Gedenkstätte platziert werden könnte, so zum Beispiel auf dem Vorplatz des Schützenhauses.

In der anschließenden Diskussion bringen die Stadträte ihre Meinung wie folgt zum Ausdruck:

Stadtrat Herr H. Pfau räumt ein, dass es wichtig sei, Lehren aus der Geschichte zu ziehen, sieht die Vorlage der Fraktion DIE LINKE./PRO HOT jedoch als einen Versuch, Aufmerksamkeit zu erlangen. Wenn noch keine Gedenktafel vorhanden wäre, könnte man sicherlich über eine Errichtung nachdenken. Jedoch eine Umsetzung der bereits bestehenden Tafel mit Hilfe von Fördermitteln, also Steuergeldern, findet Herr Pfau nicht in Ordnung.

Stadträtin Frau Riedel kann das Anliegen der Fraktion DIE LINKE./PRO HOT inhaltlich nachvollziehen und hält mehr Öffentlichkeit für richtig. Es müsste ein Kompromiss gefunden werden.

Stadtrat Herr Röder lehnt die Errichtung einer neuen Gedenkstätte mit Finanzierung durch Fördermittel ab. Diese Gelder sollten besser in soziale Projekte investiert werden.

Stadträtin Frau Dreyer findet das Gedenken an diese Zeit sehr wichtig. Es gab in den vergangenen Jahren diesbezüglich zahlreiche Veranstaltungen, wie zum Beispiel den „Marsch des Lebens“ sowie Ausstellungen im Schützenhaus. Außerdem gibt es zahlreiche Gedenkstätten. Ihrer Meinung nach sollte die Thematik in die Verantwortung der Schulen gelegt werden, wo bereits ebenfalls in der Vergangenheit schon viel dafür getan wurde. Sie plädiert dafür, keine neue Gedenkstätte lt. Vorlage zu errichten.

Stadtrat Herr Weiß verweist nochmals darauf, dass es sich lediglich um einen Standortwechsel handelt. Der offizielle Begriff für diese Tafel lautet „Gedenkstätte“. Mit dieser Vorlage ist nicht beabsichtigt, eine neue „Gedenkstätte“ zu schaffen. Es sollte erst einmal geschaut werden, wie viele Fördermittel wir dafür bekommen und ob überhaupt.

Herr Kluge fasst abschließend zusammen, dass die Öffentlichkeit der Tafel täglich mit Öffnung der Sportstätte gewährleistet ist. Zu bedenken gibt er, dass die Neuerrichtung einer Gedenkstätte oder der vorhandenen Tafel auf dem Vorplatz des Schützenhauses nach abendlichen Veranstaltungen durchaus leicht Opfer von Vandalismus werden kann. Es gibt in der Stadt fast 50 verschiedene Gedenkstätten, Gedenksteine und Kunstwerke. Für Hohenstein-Ernstthal ist das Gedenken sehr wichtig und es wird bereits bisher viel dafür getan.

Mit 4 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wurde der Beschlussvorschlag, dass

- * die Verwaltung eine Überprüfung von möglichen Fördermitteln zur Einrichtung einer solchen Gedenkstätte vornimmt,
- * die Verwaltung in Abstimmung mit dem Stadtrat und dem dafür zuständigen Ausschuss über die Form, den Umfang und den genauen Ort der Gedenkstätte beratschlagt,
- * im kommenden Doppelhaushalt Mittel für die Planung einer solchen Gedenkstätte bereitgestellt werden,
- * nach Abschluss der Fördermittelpflichtprüfung sowie den oben aufgeführten Gremientagungen, Planungsleistungen für eine Errichtung der Gedenkstätte in Auftrag gegeben werden

mehrheitlich abgelehnt.

Unter **Tagesordnungspunkt 10 – Etwaige weitere Angelegenheiten – wurde ein Antrag der Fraktion DIE LINKE./PRO HOT gemäß § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates Hohenstein-Ernstthal zum Thema COVID 19** in die Tagesordnung aufgenommen.

Stadtrat Herr Weiß von der einbringenden Fraktion dieses Tagesordnungspunktes hatte zahlreiche Fragenschwerpunkte in Verbindung mit COVID 19 und richtete diese an den OB zur Beantwortung.

Stadtrat Herr Weiß

Ab wann wurde der Krisenstab gebildet, mit welchen Teilnehmern bzw. wie oft wurde getagt?

OB → Die Sitzungen des Krisenstabes fanden erstmals im Monat März 2020 im Ratssaal des Rathauses statt und ersetzten die turnusmäßigen Dienstberatungen mit den Amtsleitern. Der Krisenstab tagte bisher 4 Mal unter Mitgliedschaft von Vertretern des Personalrates sowie des Bauhofes. Jetzt wird der Krisenstab wieder durch die normale Dienstberatung ersetzt.

Stadtrat Herr Bernhardt

Wie viele Anpassungsanträge liegen der Verwaltung vor? Was wird mit den finanziellen Mitteln, die für Veranstaltungen veranschlagt wurden, die auf Grund von Corona ausgefallen sind? Gibt es für die kommenden Jahre wieder einen Doppelhaushalt? Warum wurde kein „Sofort-Amtsblatt“ nach Beginn der Coronakrise herausgegeben? Was gibt es für Auswirkungen bei unseren Beteiligungsgesellschaften?

OB → Alle Fraktionsvorsitzenden wurden regelmäßig wöchentlich über den aktuellen Stand vom OB per E-Mail informiert. Ein sogenanntes Sofort-Amtsblatt konnte auf Grund des zeitlichen Rahmens nicht herausgegeben werden, da es oft kurzfristige Aktualisierungen der Corona-Verfügungen gab. Die Allgemeinverfügungen waren aktuell auf der Homepage der Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger nachzulesen. Es gab geringere Ausgaben für reduzierte bzw. komplett ausgefallene Veranstaltungen und Feste, dem gegenüber stehen jedoch deutlich geminderte Einnahmen. Gelder für freiwillige Aufgaben werden nach wie vor ausgezahlt, z.B. für Vereinsarbeit. Der OB warnt derzeit davor, Geld für zusätzliche Maßnahmen einzusetzen. Anpassungsanträge liegen der Verwaltung derzeit ca. 10 Stück vor. Stundungsanträge werden sehr zügig bearbeitet. Auswirkungen bei den Beteiligungsgesellschaften könnte die Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH spüren, für die HOT-ABS sowie die SRM wird es keine gravierenden Auswirkungen geben.

Stadtrat Herr Weiß

Gibt es für unsere Gewerbetreibenden zum Beispiel Entlastungen bei der Sondernutzungssatzung bzw. sind diese angedacht?

OB → Das wurde bereits geprüft. Der Verwaltungsaufwand ist dafür hoch und nicht gerechtfertigt, da es sich hier um sehr geringe Beträge pro Woche je betreffenden Händler handelt. Unsere Gewerbetreibenden

werden dahingehend unterstützt, indem so viele wie möglich planmäßige Maßnahmen durchgeführt werden.

Stadträtin Frau Mühleisen

Gibt es Probleme bei den derzeitigen Öffnungszeiten von Grundschulen bzw. Horten (Schließung bereits 13.00 Uhr)? Wie viele Sozialleistungsanfragen gab es an die Verwaltung? Wie unterstützt die Stadt Blutspendeaktionen?

OB → Das DRK erhält Hilfe bei der Suche nach geeigneten Räumen für Blutspendeaktionen bzw. bei der Veröffentlichung von Terminen im Amtsblatt. Bei den Anfragen für soziale Belange war im städtischen Sozialamt kein Anstieg zu verzeichnen. In den Kindertagesstätten und Horten gibt es derzeit noch eingeschränkte Öffnungszeiten durch den hohen Personalaufwand, bedingt durch die Einhaltung der Corona-Maßnahmen. Die Horte Wüstenbrand, „Schlumpfhausen“ und „Karl May“ schließen 16.00 Uhr. Dies bedeutet eine Stunde früher als vorher.

Stadtrat Herr Zilly

Führt das Ordnungsamt Kontrollen bei unseren Gewerbetreibenden und Gaststätten durch? Stimmt es, dass Geschäfte auf Grund von Anordnungen des Ordnungsamtes schließen mussten?

OB → Das Ordnungsamt ist zahlreichen Hinweisen gemeinsam mit der Polizei nachgegangen. Dass durch das Ordnungsamt Läden geschlossen wurden, ist dem OB nicht bekannt. Lediglich ein Geschäft in Wüstenbrand konnte nach den ersten Lockerungen erst später öffnen auf Grund der vorhandenen Quadratmeteranzahl. Missverständnisse gab es im Bereich der Blumenläden. Diese mussten eine gewisse Zeit schließen, dafür durften Gartenbaubetriebe geöffnet sein. Darüber gab es zeitweise Unverständnis der Betroffenen.

Stadtrat Herr Weiß

Warum wurden bzw. werden keine Veranstaltungen als Ausweichort für geschlossene Räume auf der Freilichtbühne Pfaffenberg durchgeführt? Könnten zum Beispiel nach den Lockerungen wieder Messen in der Stadt präsentiert werden? Gibt es Unterstützung für Künstler/Autoren in der Stadt?

OB → Die städtischen Ausstellungsmöglichkeiten in Hohenstein-Ernstthal sind geöffnet und können von unseren Künstlern genutzt werden. Dies bedarf aber der Planung, denn schließlich finden auch derzeit Ausstellungen statt. Für Veranstaltungen auf der Freilichtbühne gab es keine Anfragen. Die Bühne könnte jedoch auch nicht dafür genutzt werden. Es gibt weder Veranstaltungs- noch Hygienekonzepte für diesen doch relativ weitläufigen Bereich.

Sitzungstermine

Technischer Ausschuss:

07.07.2020, 19:00 Uhr

im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Die Tagesordnung ist den Aushängen in den Schaukästen an den Rathäusern von Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand zu entnehmen.

Interessierte Bürger sind zum öffentlichen Teil der Sitzungen herzlich eingeladen.

HOT Badeland wieder geöffnet

Das HOT Badeland hat wieder zu folgenden Zeiten für seine Besucher geöffnet:

Schwimmbad

Mo: 07:00 – 09:00 Uhr – Frühschwimmen
Anschließend Vereinsschwimmen
Di: Vereinsschwimmen
Mi: 10:00 – 21:00 Uhr
Do: 10:00 – 21:00 Uhr
Fr: 07:00 – 21:00 Uhr
Sa: 10:00 – 21:00 Uhr
So: 09:00 – 21:00 Uhr



Die Sauna bleibt weiterhin geschlossen.

Hohenstein-Ernstthal im Internet
www.hohenstein-ernstthal.de

Anregungen und Hinweise richten Sie bitte an das Hauptamt der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Frau Rabe, Tel.: 03723 402140 oder per E-Mail an pressestelle@hohenstein-ernstthal.de.

Informationen zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal

Ab Juli 2020 öffnet die Stadtverwaltung unter Berücksichtigung und Einhaltung der aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln sowie der geforderten Schutzmaßnahmen (Tragen eines Mundschutzes) wieder regulär für den Besucherverkehr.

Öffnungszeiten Verwaltung:

Montag, Dienstag, Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Weiterhin gelten folgende Öffnungszeiten:

Stadtinformation:

Montag und Mittwoch 09:00 – 15:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 14:00 Uhr
Samstag 09:00 – 11:00 Uhr

Bürgerbüro:

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Samstag 09:00 – 11:00 Uhr
(jeweils in der geraden Woche)

Außenstelle Bürgerbüro in der Ortschaftsverwaltung Wüstenbrand

Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr
(jeweils in der ungeraden Woche)

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Jahr 2019

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	941,76	392,40	217,50
erforderliche Sachkosten	195,23	81,34	45,41
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.136,99	473,74	262,91

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	224,35	224,35	149,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	211,52	133,89	73,41
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	701,12	115,50	39,94

*SVJ = Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	678,44
Zinsen	199,61
Miete	284,04
Gesamt	1.162,09

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	3,67	1,53	0,00

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	0,00

Betrag zur Anerkennung der Förderleistung
(§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich
seit 01.06.2019 Finanzierung für mittelbare
pädagogische Tätigkeiten

528,75

durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung

(§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung
(§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und
Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)

55,83

= laufende Geldleistung

584,58

freiwillige Angabe:

weitere Kosten für die Kindertagespflege
(z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung,
Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)

34,50

= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt

619,08

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. - sofern relevant - der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Kindertagespflege 9 h
in €

Landeszuschuss	244,76
Elternbeitrag (ungekürzt)	200,48
Gemeinde	173,84

Hohenstein-Ernstthal, den 15.06.2020

Kluge



Kluge
Oberbürgermeister

Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, den **07.07.2020** bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 16:00 – 17:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal, im Rathaus, Altmarkt 41, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfs-ermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Spruch des Monats

Wo eine Frau ist,
ist auch immer ein
Zauber.

Aus Italien

Im Dialog

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



sollten Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu städtischen Themen und Entwicklungen haben, vielleicht mir auch einfach mal Ihre Meinung sagen wollen, dann stehe ich Ihnen jederzeit persönlich für ein Gespräch zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie dazu mit meinem Sekretariat unter 03723-402 101 einen Termin.

Ihr OB Lars Kluge

Informationen zu aktuellen Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Hohenstein-Ernstthal nach VOB/A finden Sie jederzeit auf www.hohenstein-ernstthal.de oder www.evergabe.de.

Vorbereitung einer Motorsportveranstaltung am Sachsenring im Jahr 2020

Der ADAC Sachsen e.V. teilte für 2020 folgende Motorsportveranstaltung auf dem Sachsenring mit:

02. – 04.10.2020 ADAC GT Masters

Um auch in diesem Jahr eine ordnungsgemäße Vorbereitung dieser Motorsportveranstaltung zu gewährleisten, bitten wir alle Interessenten, die einen Campingplatz, eine vorübergehende Schank- oder Speisewirtschaft bzw. eine öffentliche Veranstaltung im Territorium der Stadt Hohenstein-Ernstthal betreiben wollen, folgende Termine zu beachten:

Anträge zum Betreiben eines Campingplatzes zu den Motorsportveranstaltungen sind bitte unter Angabe:

- des Verantwortlichen (Adresse und Rufnummer),
 - des Durchführungszeitraumes,
 - des Standortes,
 - der Platzgröße und der möglichen Stellplätze (Anzahl Zelte und Campinganhänger),
 - der Anzahl der Übernachtungsgäste
- schriftlich (formlos) einzureichen.

Dem Antrag ist ein Lageplan (z. B. Flurkarte) mit eingezeichneten Rettungswegen, den Standorten der Energie- und Wasserversorgung und ein Sicherheitskonzept beizufügen.

Für die erteilten Bescheide werden Gebühren auf Grundlage des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes i.V.m. der Gebührenrichtlinie der Stadt Hohenstein-Ernstthal erhoben.

Letzter Abgabetermin ADAC GT Masters: 14.08.2020

Anzeigen über einen vorübergehenden Gaststättenbetrieb aus Anlass der Motorsportveranstaltung sind spätestens **2 Wochen** vor Betriebsbeginn, unter Angabe des Namens, Vornamens, der Anschrift, des Betriebsortes und der Betriebszeiten einzureichen.

Die Gemeinde bescheinigt den Empfang der Anzeige. Für diese Bescheinigung wird auf Grundlage des Sächsischen Kostenverzeichnisses eine Gebühr in Höhe von 35,00 Euro erhoben.

Ein entsprechendes Anzeigeformular ist auf der Internetseite der Stadt Hohenstein-Ernstthal www.hohenstein-ernstthal.de unter „Formulare“ abrufbar.

Anzeigen zur Durchführung von Veranstaltungen zu der Motorsportveranstaltung sind bitte schriftlich mittels Formular, welches bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Ordnungs- und Rechtsamt, Stadthaus Altmarkt 30, Zimmer 201 oder 202, bzw. über den Formular-Service einzureichen.

Der Anzeige ist auch ein Lageplan (z. B. Flurkarten mit Markierungen) sowie ein Sicherheitskonzept beizulegen.

Letzter Abgabetermin ADAC GT Masters: 14.08.2020

Die vollständig ausgefüllten und vom jeweiligen Betreiber unterzeichneten Anträge richten Sie bitte an die

Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal
Ordnungsamt/Sachgebiet Ordnung und Sicherheit
Altmarkt 41
09337 Hohenstein-Ernstthal

WICHTIG:

Nach dem jeweiligen Abgabetermin eingereichte Anträge werden nicht bearbeitet!

Wird dem Antrag auf Campingplatz oder dem Antrag zur Durchführung von Veranstaltungen kein Sicherheitskonzept beigefügt, erfolgt keine Bearbeitung!

Wir weisen darauf hin, dass durch die Antragsteller bzw. Anzeigenden, sofern sie nicht selbst Eigentümer sind, die Zustimmung der Grundstückseigentümer für die jeweiligen Vorhaben eigenverantwortlich zu erbringen ist.

Gruner
Sachgebietsleiter Ordnung und Sicherheit

Öffentliche Bekanntmachung über die Eintragung in das Straßenbestandsverzeichnis aufgrund der Widmung der Straße „St.-Anna-Weg“ in 09337 Hohenstein-Ernstthal

Hiermit wird bekannt gegeben, dass gemäß Beschluss des Stadtrates Nr. 2/10/2020 der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal vom 26.05.2020 die nachstehende Straße entsprechend § 6 Abs. 2 Satz 4 des Sächsischen Straßengesetzes – SächsStrG – vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) in der geänderten Fassung vom 13. Dezember 2019 (SächsGVBl. S. 358) gewidmet wird.

1. Straßenbeschreibung

Straßenname:	„St.-Anna-Weg“
Widmungsbeschränkung:	keine
Flurstücke:	699/4, 699/2, 695/42, 695/48, 683/30, 688/5 Gemarkung Ernstthal
Anfangspunkt:	An der Halde
Endpunkt:	Flurstück 671 Gemarkung Ernstthal
Länge:	235 m

2. Verfügung

Die unter Nr. 1 näher bezeichnete Straße mit einer Länge von 235 m wird als Ortsstraße öffentlich gewidmet. Die Widmung der Straße wird am 06.08.2020 wirksam. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Hohenstein-Ernstthal.

3. Bekanntmachung

Die Verfügung nach Nr. 2 erfolgt ortsüblich über das gemeindliche Amtsblatt sowie durch Aushang an den Verkündigungstafeln für die Dauer von einem Monat.

Weiterhin kann die Verfügung nach telefonischer Terminabsprache innerhalb der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 30, 09337 Hohenstein-Ernstthal im Zimmer 114 eingesehen werden.

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil der öffentlichen Bekanntmachung.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats schriftlich (dann Posteingang), durch ein elektronisches Dokument (§ 3 a VwVfG) oder zur Niederschrift bei der Stadt Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 41, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Widerspruch eingelegt werden

Hohenstein-Ernstthal, den 08.06.2020

Kluge
Oberbürgermeister



Das Bürgerbüro der Stadt Hohenstein-Ernstthal informiert

Wie bereits mehrmals bekannt gegeben wurde, möchten wir wiederholt auf die Pflicht jedes Deutschen hinweisen, dass er im Besitz eines gültigen Personaldokumentes sein muss.

Alle Deutschen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes der allgemeinen Meldepflicht unterliegen, sind verpflichtet, ein Personaldokument (Reisepass oder Personalausweis) zu besitzen und dieses auf Verlangen einer zur Prüfung der Personalien ermächtigten Behörde vorzulegen (§1 Abs. 1 Satz 1, Gesetz über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis sowie zur Änderung weiterer Vorschriften).

Neben der Pflicht jedes Deutschen ein gültiges Personaldokument zu besitzen, muss er bei der Ein- und Ausreise in bestimmte Länder einen gültigen Pass mitführen und sich damit über seine Person ausweisen (§1 Abs. 1 Satz 1 Passgesetz). Sowohl Reisepass als auch Personalausweis werden auf Antrag ausgestellt.

Zur Beantragung dieser Dokumente werden folgende Unterlagen benötigt:

Bei ledigen Bürgern die Geburtsurkunde, bei verheirateten, geschiedenen oder verwitweten Bürgern das Stammbuch der eigenen Eheschließung (nicht das der Eltern),

das im Besitz befindliche Personaldokument und ein neues **biometriaugliches** Passbild für einen Reisepass bzw. für einen Bundespersonalausweis (alte nicht biometrische Passbilder werden nicht entgegengenommen).

Bei Beantragung von Dokumenten für Kinder und Jugendliche (Kinderreisepässe – bis 16 Jahre beim Personalausweis und bis 18 Jahre beim Reisepass) wird gleichzeitig eine Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten benötigt. Dieses Formular ist im Bürgerbüro der Stadt Hohenstein-Ernstthal oder auf der Internetseite der Stadt Hohenstein-Ernstthal zu erhalten.

Folgende Gebühren sind bei der Beantragung zu entrichten:

Bundespersonalausweis:	unter	24 Jahre	22,80 Euro
Bundespersonalausweis:	ab	24 Jahre	28,80 Euro
Reisepass:	unter	24 Jahre	37,50 Euro
Reisepass:	ab	24 Jahre	60,00 Euro

Sollten Bürger nicht über ein gültiges Personaldokument verfügen, ist das Bürgerbüro berechtigt, dem Betroffenen ein Ordnungsgeld aufzuerlegen. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig es unterlässt, für sich oder als gesetzlicher Vertreter eines Minderjährigen für diesen ein Personaldokument ausstellen zu lassen, obwohl er dazu verpflichtet ist. Die Ordnungswidrigkeiten können mit Geldbuße geahndet werden (§ 32 Gesetz über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis sowie zur Änderung weiterer Vorschriften, § 25 Passgesetz). In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Personaldokument **nicht** als **Pfand** hinterlegt werden darf. Sowohl der Hinterlegende als auch der Entgegennehmende handeln **gesetzwidrig**.

Diese Dokumente beantragen Sie bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Bürgerbüro, Stadthaus, Altmarkt 30, während der Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten Bürgerbüro Hohenstein-Ernstthal:

Montag, Mittwoch, Freitag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr – 11:00 Uhr
(jede gerade Kalenderwoche Sonnabend geöffnet)	

Öffnungszeiten Außenstelle Wüstenbrand:

Ortschaftsverwaltung Wüstenbrand, Rathaus Wüstenbrand, Straße der Einheit 14	
Donnerstag	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
(jede ungerade Kalenderwoche Donnerstag geöffnet)	

Ihr Bürgerbüro

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung
info@hohenstein-ernstthal.de

Öffentliche Zustellung

nach dem Verwaltungszustellungsgesetz
für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

Der an nachfolgende Person gerichtete Bescheid:

Herrn
David Pieper
Dresdner Str. 52
09337 Hohenstein-Ernstthal
Aktenzeichen: SG33-RI0277RI 1506.2019 BB

kann bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Bürgerbüro, Stadthaus, Altmarkt 30, während der

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Sonabend	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr (jede gerade Kalenderwoche)

von dieser oben genannten Person eingesehen werden.

Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers trotz umfangreicher Prüfung nicht festgestellt werden konnte.

Zwei Wochen nach dem Tag des Aushangs dieser Mitteilung gilt der Bescheid als zugestellt (§ 15 Abs. 3 Satz 2 SächsVwZG).

Mit diesem Tag wird die Einspruchsfrist (einen Monat nach Zustellung) in Lauf gesetzt.

Der entsprechende Aushang erfolgt im Schaukasten des Rathauses der Stadt Hohenstein-Ernstthal (Eingangsbereich) Altmarkt 41 und des Rathauses Wüstenbrand (Eingangsbereich) Straße der Einheit 14.

Gleichzeitig bitten wir Mitbürger, die diesen Aushang lesen und Kenntnis vom Aufenthaltsort der o. g. Person haben, diese über die Öffentliche Zustellung zu informieren.

Tag des Aushangs: 06. Juli 2020
Tag der Abnahme: 21. Juli 2020

Richter,
Leiter Bürgerbüro

Bekanntmachung Fundbüro

Folgende Fundsachen sind im Fundbüro abgegeben worden:

1 Toyota Autoschlüssel + 2 Schlüssel + Öffner + schwarzes Band	Mai 2020
2 kleine Schlüssel	Mai 2020
1 Brille mit schwarzem Rahmen	Mai 2020
1 Sakko + Körperschutzanzug	Mai 2020
1 Brille mit blau-grünem Rahmen	Mai 2020
1 Metall-Klappfahrradschloss schwarz	Juni 2020
1 blauer Rucksack	Juni 2020
1 blaues Damenrad California	Juni 2020
1 schwarze Schlüsseltasche mit 2 Schlüsselbunden (6 und 3 Schlüsseln)	Juni 2020

Erläuterungen:

Gefundene Gegenstände können im Bürgerbüro der Stadt Hohenstein-Ernstthal abgegeben werden. Dort werden diese registriert und für den Zeitraum von sechs Monaten (**nach Veröffentlichung der Bekanntmachung**) aufbewahrt. Meldet sich der Besitzer innerhalb dieses Zeitraumes nicht, wird der Gegenstand anderweitig verwertet.

Der Finder hat Anspruch auf Finderlohn sowie Auslagenersatz, welche vom Besitzer der Fundsache zu zahlen sind.

Hohenstein-Ernstthal, den 16. Juni 2020

Richter, Leiter Bürgerbüro

Hinweise zum Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre

Punkt 1: § 36 Abs. 2 BMG

Eine Datenübermittlung nach § 58c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes ist nur zulässig, soweit die betroffene Person nicht widersprochen hat. Die betroffene Person ist auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und jedes Jahr durch Ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen. Die betroffenen Personen müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Punkt 2: § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Punkt 3: § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG

Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Punkt 4: § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG

Die Meldebehörde darf einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft unter den in § 34 Abs. 1 Satz 1 genannten Voraussetzungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben, nicht jedoch zu arbeitsrechtlichen Zwecken ihrer Mitglieder, auch regelmäßig Daten übermitteln.

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen Daten übermitteln.

Familienangehörige im Sinne des Absatzes 2 sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern. Die betroffenen Personen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen; sie sind einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Punkt 5: § 50 Abs. 1 BMG

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs an der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Widerspruch gegen Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Antragsteller: _____
 Familienname: _____
 Vorname(n): _____
 Geburtsname: _____
 Geburtsdatum: _____
 Anschrift: _____

Eingangsstempel:

1	☐	Widerspruch gegen Datenübermittlung (Übermittlungssperre) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht (Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (i.V.m.) § 58c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz widersprechen.)
2	☐	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.)
3	☐	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.)
4	☐	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.)
5	☐	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.)

Ort

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Ehegatten bzw. weiteren Sorgeberechtigten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

sollten Sie zwei Tage nach dem Erscheinungstermin (1. Montag im Monat) das Amtsblatt noch nicht erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Wochenendspiegel unter der Telefonnummer: 0371 33200151. Da es bei der Verteilung der Amtsblätter ab und an Schwierigkeiten gegeben hat, liegen die Amtsblätter zusätzlich wie folgt aus:

- Ortschaftsverwaltung
- Bäckerei Leonhardt
- Bäckerei Friedemann (neben Norma),
Dr.-Charlotte-Krenzer-Str. 1 c
- Tankstelle ELAN

Weitere Auslagestellen sind die Stadtinformation im Rathaus, Altmarkt 41 und das Bürgerbüro, Altmarkt 30. Weiterhin weisen wir darauf hin, dass das Amtsblatt auch auf der Homepage der Stadt Hohenstein-Ernstthal unter www.hohenstein-ernstthal.de/leben-und-wohnen/amtsblatt abrufbar ist.

Amtsblatt

Das Hohenstein-Ernstthaler Amtsblatt erscheint jeweils am ersten Montag des Monats in einer Auflage von 9.300 Stück kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet.

Das nächste Amtsblatt erscheint am **03. August 2020**.
 Texte werden bis zum **14. Juli 2020** entgegengenommen.

Alle Zuschriften für das Amtsblatt bitte an die folgende E-Mail-Adresse senden:
pressestelle@hohenstein-ernstthal.de

Die Veröffentlichung der Texte erfolgt entsprechend der Platzverfügbarkeit.

Impressum

Herausgeber:
 Stadtverwaltung, Altmarkt 41, 09337 Hoh.-Er.
 Tel.: 03723 4020 Fax: 03723 402109

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister
 Lars Kluge

Verantwortlich für d. nichtamtlichen Teil: jeweiliger
 Auftraggeber/Verfasser

Redaktion:
 Hauptamt
 Sandra Müller
 Tel.: 03723 402111

Heike Rabe
 Tel.: 03723 402140

Verlag, Satz und Anzeigen: Kontur Design
 Tel.: 03723 416070

Druck: Mugler Masterpack GmbH
 Tel.: 03723 49910

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
 Tel.: 0162 9780445

Notruf und Bereitschaftsdienste

Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763 405405
 Internet: www.rzv-glauchau.de

Abwasser

Havarietelefon 24h: 0172 3578636

Dezernat Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz



Vollzug des Pflanzenschutzgesetzes in Verbindung mit der Sächsischen Pflanzenschutzverordnung

Erfassung und Bekämpfung von holz- und rindenbrütenden Schadern (Nadelholzborke n k ä f e r) im Privat- und Körperschaftswald

Der Landkreis Zwickau erlässt auf der Grundlage von § 8, § 6 Nummer 1 des Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG) vom 6. Februar 2012 (BGBl. I S. 148, 1281), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 84 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666, 1674) geändert worden ist, in Verbindung mit § 4 Absatz 2 der Sächsischen Pflanzenschutzverordnung (SächsPflSchVO) vom 28. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 457) als gemäß § 37 Absatz 2 Nummer 3a des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358, 418) geändert worden ist, als zuständige untere Forstbehörde folgende

Allgemeinverfügung zur Erfassung und Bekämpfung von holz- und rindenbrütenden Schaderregern (Nadelholzborke n k ä f e r) im Privat- und Körperschaftswald

1. Alle Privat- und Körperschaftswaldflächen (nachfolgend Waldflächen) im Gebiet des Landkreises Zwickau, die mit Fichten (*Picea*), Kiefern (*Pinus*) oder Lärchen (*Larix*) bestockt sind, werden zu Befallserfassungs- und Sanierungsgebieten der Nadelholzborke n k ä f e r, insbesondere des Buchdruckers (*Ips typographus*), des Kieferstechers (*Pityogenes chalcographus*), des Großen Lärchenborke n k ä f e r s (*Ips cembrae*), des Sechszähligen Kiefernborke n k ä f e r s (*Ips acuminatus*), des Zwölffähligen Kiefernborke n k ä f e r s (*Ips sexdentatus*), des Großen Waldgärtners (*Tomicus piniperda*), des Kleinen Waldgärtners (*Tomicus minor*) und des Kiefernprachtkäfers (*Phaenops cyanea*) erklärt.
Die Waldflächen nach Satz 1 sind in 6 topografischen Übersichtskarten des Staatsbetriebes Sachsenforst vom 19. Februar 2019 im Maßstab 1 : 25.000 (6 Anlagen) ausgewiesen.
Die 6 Anlagen sind Bestandteil der Allgemeinverfügung.
2. Jeder Waldbesitzer (§ 5 SächsWaldG) von in Nummer 1 erklärten Befallserfassungs- und Sanierungsgebieten hat alle Nadelhölzer, insbesondere die Fichten (*Picea*), Kiefern (*Pinus*), Lärchen (*Larix*), Douglasien (*Pseudotsuga*) und die lagernden Nadelhölzer dieser Waldflächen
 - a) ab 1. April 2020 bis 30. September 2020 mindestens einmal wöchentlich
 - b) ab 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021 mindestens einmal monatlich
 auf den Befall durch Nadelholzborke n k ä f e r zu kontrollieren.

Die Kontrolle gemäß Satz 1 ist durch die Verpflichteten schriftlich zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist auf Verlangen dem Landkreis Zwickau, untere Forstbehörde, vorzulegen.

3. Jeder Waldbesitzer (§ 5 SächsWaldG) der in Nummer 1 erklärten Befallserfassungs- und Sanierungsgebiete ist verpflichtet, die Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen zur Prognose und Feststellung einer Massenvermehrung und die Markierung betroffener Bäume durch den Landkreis Zwickau, untere Forstbehörde oder von ihm beauftragten Dritten zu dulden.
4. Jeder Waldbesitzer (§ 5 SächsWaldG) der in Nummer 1 erklärten Befallserfassungs- und Sanierungsgebiete hat dem Landkreis Zwickau, untere Forstbehörde, den Nadelholzborke n k ä f e r befall auf seinen Waldflächen sofort nach Feststellung schriftlich oder elektronisch anzuzeigen. Mit dieser Anzeige nach Satz 1 ist zu erklären, ob der Verpflichtete die Bekämpfung unverzüglich selbst durchführt oder die Bekämpfung durch Dritte, unter Angabe des Beauftragten und des Ausführungsstermins, durchgeführt wird.
5. Jeder Waldbesitzer (§ 5 SächsWaldG) der in Nummer 1 erklärten Befallserfassungs- und Sanierungsgebiete hat unverzüglich nach Befallserkennung die Nadelholzborke n k ä f e r wirksam gemäß den Anordnungen Nummern 5.1 bis 5.3 unter Einhaltung der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft zu bekämpfen oder unter diesen Voraussetzungen durch einen Dritten bekämpfen zu lassen.

Zur wirksamen Bekämpfung nach Satz 1 wird angeordnet:

- 5.1 Vor dem Ausflug der Nadelholzborke n k ä f e r sind befallene Bäume, befallenes lagerndes Nadelholz, wie auch befallenes Wurf- und Bruchholz, aufzuarbeiten und aus dem Wald abzutransportieren.
- 5.2 Bei erforderlichen Zwischenlagerungen von aufgearbeiteten befallenen Bäumen, befallenen lagerndem Nadelholz, wie befallenen Wurf- und Bruchholz, muss ein Mindestabstand von 500 Metern (Luftlinie) zum nächsten befallsgefährdeten Bestand, beginnend von der Außengrenze von Waldflächen, eingehalten werden.
- 5.3 Ist ein Abtransport der aufgearbeiteten befallenen Bäume, des befallenen lagernden Nadelholzes, so auch des befallenen Wurf- und Bruchholzes, nicht rechtzeitig vor dem Ausflug der Nadelholzborke n k ä f e r durchführbar, sind diese unverzüglich vor dem Ausflug der Nadelholzborke n k ä f e r
 - a) zu entinden und die Rinde unschädlich zu machen (zum Beispiel durch Verbrennen, Häckseln) oder
 - b) mit zugelassenen und geeigneten Pflanzenschutzmitteln bestimmungsgemäß und sachgerecht durch Personen mit gültigen Sachkundenachweis zu behandeln.
6. Jeder Waldbesitzer (§ 5 SächsWaldG) der in Nummer 1 erklärten Befallserfassungs- und Sanierungsgebiete hat seine Waldflächen von lagerndem – noch nicht befallenen, frischem, mindestens 7 cm starken – Nadelholz, wie Rei ß i g, Restholz, Wurf- und Bruchholz (bruttaugliches Material) unverzüglich zu beräumen.
7. Die sofortige Vollziehung der Nummern 1 bis 6 wird angeordnet.
8. Diese Allgemeinverfügung ist ab dem auf die Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Zwickau folgenden Tag wirksam und gilt bis 31. März 2021.
9. Der vollständige Inhalt dieser Allgemeinverfügung, die 6 Anlagen, die Begründung und die Rechtsbehelfsbelehrung können zu den Sprechzeiten:

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

beim Landkreis Zwickau, untere Forstbehörde in 08066 Zwickau, Stauffenbergstraße 2, Zimmer 405, eingesehen werden.
10. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

Hinweise:

1. Werden die Anordnungen nach dieser Allgemeinverfügung nicht oder nicht ordnungsgemäß durch den verpflichteten Waldbesitzer durchgeführt, findet das Verwaltungsvollstreckungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Januar 2003 (SächsGVBl. S. 614, 913), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245, 251) geändert worden ist, Anwendung.
2. Gemäß § 5 der Sächsischen Pflanzenschutzverordnung (SächsPflSchVO) vom 28. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 457) handelt ordnungswidrig im Sinne des § 68 Absatz 1 Nummer 3a des Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG) vom 6. Februar 2012 (BGBl. I S. 148, 1281), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 84 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666, 1674) geändert worden ist, wer entgegen § 4 Absatz 1 Satz 1 SächsPflSchVO vorsätzlich oder fahrlässig Schaderregern nicht oder nicht ausreichend bekämpft oder bekämpfen lässt.
3. Bei der Durchführung der Anordnungen nach dieser Allgemeinverfügung sind insbesondere der besondere Artenschutz (insbesondere § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes [BNatSchG] vom 29. Juli 2009 [BGBl. I S. 2542], das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 [BGBl. I S. 706, 724] geändert worden ist), die Bestimmungen der naturschutzrechtlichen und wasserrechtlichen Schutzgebietsverordnungen zu beachten.

Zwickau, 3. März 2020

Müller
Dezernent

Allgemeinverfügung

Vollzug des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG)

Beseitigung von mit holz- und rindenbrütenden Schadorganismen befallenem Schlagabraum - Zulassung des Verbrennens

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen vom 28. April 2020, Gz. C43-8630/27/10

Die Landesdirektion Sachsen (LDS) erlässt auf der Grundlage von § 28 Abs. 2 KrWG in Verbindung mit § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 4 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten bei der Durchführung von Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzrechts (SächsKrWBodSchZuVO) und § 19 Absatz 1 Nummer 2 des Gesetzes über die Kreislaufwirtschaft und den Bodenschutz im Freistaat Sachsen (Sächsisches Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetz) in der jeweils geltenden Fassung folgende

Allgemeinverfügung

1. Das Verbrennen von mit holz- und rindenbrütenden Schadorganismen (insbesondere Borkenkäfer) befallenem Schlagabraum ist im Wald am Anfallort durch die dazu nach § 15 Absatz 2 Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) befugten Personen ohne ausdrückliche Einzelfallgenehmigung der Landesdirektion Sachsen zulässig, soweit dies aus Waldschutzgründen notwendig ist und eine stoffliche oder energetische Verwertung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist.

Genehmigt wird das Verbrennen von Schlagabraum auf dem Grundstück, auf dem die Abfälle angefallen sind. Ein Verbringen auf andere Flächen ist ausdrücklich untersagt.

2. Durch das Verbrennen darf das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt werden, insbesondere sind Gefahren, Nachteile und erhebliche Belästigungen durch Luftverunreinigungen, Rauchentwicklungen und ein Übergreifen des Feuers durch Ausbreitung der Flammen oder Funkenflug über den Verbrennungsort hinaus zu verhindern.

3. Sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften, insbesondere Genehmigungserfordernisse oder Anforderungen, beispielsweise des Naturschutzes und besondere Anforderungen an Feuer im Freien bleiben von dieser Allgemeinverfügung unberührt und sind zu beachten.

4. Es darf nur an Werktagen zwischen 08:00 Uhr und 18:00 Uhr verbrannt werden.

5. Diese Allgemeinverfügung ist bis zum 31. Mai 2023 befristet. Sie kann jederzeit verlängert oder widerrufen werden.

6. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

7. Diese Allgemeinverfügung wird als Notbekanntmachung auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/> Bekanntmachung verkündet und tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann neben der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/Bekanntmachung> auch zu den Geschäftszeiten in der

- Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
- Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig,
- Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

eingesehen werden.

8. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

Hinweise:

1. Das Verbrennen soll vor dem vorgesehenen Verbrennungstermin der Gemeinde und der ortsansässigen Feuerwehr angezeigt werden.
2. Beim Verbrennen sind die Waldbrandgefahrenstufen und die Windverhältnisse hinreichend zu berücksichtigen.
3. Der Schlagabraum ist vor dem Verbrennen zu Haufen zu konzentrieren. Zur Brandbekämpfung soll geeignetes Gerät oder Löschwasser in unmittelbarer Nähe bereit stehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden,

Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. Der elektronischen Form genügt ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist. Die Schriftform kann auch ersetzt werden durch Versendung eines elektronischen Dokuments mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internetseite www.lids.sachsen.de/kontakt abrufbar.

Chemnitz, den 28. April 2020

Landesdirektion Sachsen

Uwe Svarovsky

Abteilungsleiter Umweltschutz

¹VG Aachen Urt. v. 15.6.2007 – 9k 2737/04, Rn. 26; VG Minden Urt. v. 27. Mai 2009 – 11 K 2003/08; Jarass/Petersen/Spoerr, 1. Aufl. 2014, KrWG § 28 Rn. 89

²Beckmann in „Landmann/Rohmer UmweltR/, 91. EL September 2019, KrWG § 28 Rn. 27“

³Lau in Kopp-Assenmacher, KrWG zu § 28 Rn. 24

Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung mit der ausführlichen Begründung kann auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/Bekanntmachung>

oder auf der Homepage des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de

nachgelesen werden.

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Feuerwehrkameraden

**Oberbrandmeister
Patrick Jung.**



Patrick hat in den über 24 Jahren seiner aktiven Dienstzeit in vorbildlicher Weise seine Aufgaben als Feuerwehrmann und aktive Führungskraft verantwortungsvoll und pflichtbewusst ausgeübt.

Durch seinen viel zu frühen Tod verlieren wir einen hilfsbereiten und zuverlässigen Freund, der uns in unseren Reihen fehlen wird.

Unsere Gedanken sind in den schweren Stunden bei seiner Familie und seinen Angehörigen.

Wir werden dich nie vergessen.

Hohenstein-Ernstthal, Juni 2020

Der Oberbürgermeister

Deine Feuerwehrkameradinnen
und Feuerwehrkameraden

Informationen des Amtes für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau

Informatives zum Umgang mit Bioabfällen

Seit dem 1. Januar 2015 müssen Bioabfälle getrennt gesammelt werden. Zudem ist seit März 2019 das Verbrennen pflanzlicher Abfälle generell verboten.

Bioabfälle sind Nahrungs- und Küchenabfälle (z. B. Gemüse-, Obstabfälle, Brotreste) und Gartenabfälle (z. B. Laub, Gras, Unkraut, Blumenabfälle, Baum- und Strauchschnitt).

Sie sind ausnahmslos einer geeigneten Verwertung zuzuführen. Dies kann durch:

- Kompostierung auf dem Entstehungsgrundstück,
- Entsorgung über die Biotonne oder
- Abgabe (großvolumiger Baum- und Strauchschnitt) bei einem Wertstoffhof oder einer Verwertungsanlage erfolgen.

Doch auch der Eigenkompostierung sind Grenzen gesetzt, weil sich nicht alle Garten- und Küchenabfälle zur Kompostierung eignen. Zudem ist häufig die zur Verfügung stehende Gartenfläche zu klein, um den anfallenden Kompost sinnvoll und fachgerecht zu verwerten. Eine Ausbringfläche, z. B. auf Beeten von 25 Quadratmeter pro Person ist erforderlich, um eine ordnungsgemäße und schadlose Eigenverwertung von anfallendem Grünabfall durchzuführen. Werden auch Küchenabfälle kompostiert, so sind sogar 50 Quadratmeter pro Person notwendig, um eine Überdüngung der Grundstücke auszuschließen. Diese Voraussetzung ist bei kleinen Gärten oder auf Rasenflächen oft nicht gegeben.

Hinweise zur richtigen Kompostierung sind unter www.umweltbundesamt.de/publikationen/kompostfibel zu finden.

Eigenkompostierer sollten daher aus hygienischen und verfahrenstechnischen Gründen auch eine Biotonne, insbesondere für infiziertes Strauchmaterial oder feuchte Grünabfälle, nutzen. Deren Entleerungen sind 40 Prozent günstiger als die der Restmülltonne, wodurch sich die Getrenntsammlung auch finanziell lohnt. Die Leerung der Biotonne erfolgt 14-täglich und im Jahr sind zwei Reinigungen inklusive.

Keinesfalls dürfen Gartenabfälle im Wald, in freier Natur, an Wegrändern oder sonstigen Grünflächen abgelagert werden, da dies der Natur schaden kann. Nicht selten treiben Wurzelreste mancher Gartenpflanzen wieder aus und verdrängen somit die ursprüngliche Pflanzenwelt. Aber auch gefährlicher Krankheitsbefall von Obst- und Ziergehölzen kann übertragen werden.

Illegale Ablagerungen von Grünabfällen – auch an Wald- und Feldrändern – werden mit hohen Bußgeldern bestraft.

Mit der Getrenntsammlung von Bioabfällen können deren Potenziale zur Schließung der Stoffkreisläufe vollumfänglich genutzt werden. Aus dem erfassten organischen Material kann durch Kompostierung hochwertiger Humus hergestellt oder durch Vergärung Energie erzeugt werden. Dadurch wird ein Beitrag zum aktiven Klimaschutz geleistet.

Die einschlägigen Satzungsregelungen für das Gebiet des Landkreises Zwickau sind unter <http://www.landkreis-zwickau.de/Abfall> zu finden und beim Amt für Abfallwirtschaft als Broschüre erhältlich. Gern stehen unsere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für weitere Fragen sowie zur Bestellung von Biotonnen unter der HOTLINE 0375 4402-26600 zur Verfügung.

Alttextilcontainer teilweise vorübergehend geschlossen – Alttextilien vorerst nicht entsorgen

Die Einwohner des Landkreises Zwickau haben normalerweise die Möglichkeit, ungeliebte oder nicht mehr passende saubere Bekleidung gemeinnützigen Organisationen zu spenden oder gewerblichen Alttextilsammlern zur Verfügung zu stellen.

Aktuell ist der Ansturm auf die Altkleidercontainer jedoch enorm. Es kommt immer häufiger zu Überfüllungen und zu Nebenablagerungen. Die Lagerkapazitäten der Sammler sind erschöpft. Der Absatz der Alttextilien ist auf Grund der zeitweisen Grenzschießungen und damit fehlender Transportwege nicht möglich. Deshalb sind die ersten Alttextilsammler dazu übergegangen, die Sammelcontainer zu verschließen.

Das Amt für Abfallwirtschaft bittet darum, die Alttextilien vorerst zu Hause aufzubewahren. Die Container werden wieder geöffnet, sobald die Leerung und Verwertung gewährleistet werden kann.

Kaputte Schuhe oder zerrissene sowie verschmutzte Textilien und Restabfall gehören in die Restabfalltonne, betont das Amt in diesem Zusammenhang. Des Weiteren weist es darauf hin, dass wilde Ablagerungen neben Alttextil- oder Glascontainern Ordnungswidrigkeiten darstellen, die mit einem Bußgeld geahndet werden. Um es gar nicht erst dazu kommen zu lassen, bittet das Amt bei der Aufrechterhaltung der Ordnung um Unterstützung durch die Bevölkerung durch umsichtiges Verhalten.

Hinweise hierzu nimmt das Amt schriftlich unter abfallwirtschaft@landkreis-zwickau.de entgegen.

Entsorgungstermine

Die Entsorgungstouren für Hohenstein-Ernstthal finden weiterhin an folgenden Tagen statt:

	Restabfall	Gelbe Tonne	Blaue Tonne
Hohenstein-Ernstthal alle Straßen	mittwochs, gerade KW	dienstags, gerade KW	freitags, gerade KW
OT Wüstenbrand alle Straßen	montags, ungerade KW	dienstags, gerade KW	mittwochs, ungerade KW

Wenn die Sehkraft nachlässt...

„Blickpunkt-Auge“ – Beratungsmobil für Menschen mit Seh- und Leseeinschränkung in Hohenstein-Ernstthal

Wann: Dienstag, 14.07.2020 von 10:00 bis 15:00 Uhr
Wo: Altmarkt, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Vor Ort können sich Besucher am Mobil **kostenlos** darüber informieren, welche Angebote und Leistungen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden können. **(Keine medizinische Beratung!)**

Die Beraterinnen von **Blickpunkt Auge** beantworten Fragen zu den häufigsten Augenerkrankungen, geben einen Überblick über Sehhilfen und andere Hilfsmittel sowie Reha-Maßnahmen. Zudem gibt es Beratung zu möglichen rechtlichen und finanziellen Ansprüchen.

Die Mitarbeiterinnen des **dzl lesen** informieren über ihre Literaturangebote für Leser mit Seheinschränkungen. In der Spezialbibliothek können sich Nutzer kostenfrei Hörbücher ausleihen. Daneben können eine Vielzahl passender Medienangebote entliehen sowie weitere Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.

Die fachkundigen Beraterinnen vor Ort geben gern Tipps und Hilfen für Freizeit und Alltag. Für eine persönliche Beratung im Mobil vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Ansprechpartnerin: Kaisa Langer, E-Mail: sachsenmobil@blickpunkt-auge.de, Tel.: 0341 7113200 oder 0174 9623998.

Das Beratungsmobil ist ein Angebot des Fördervereins „Freunde des barrierefreien Lesens e.V.“ des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e. V. (BSVS) und des Deutschen Zentrums für barrierefreies Lesen (dzl lesen).

Ofenbau Frank Lindner
Meisterfachbetrieb seit über 70 Jahren

Angebote zum Urlaub!

- Neusetzung von Kachelöfen, Durchbrandöfen und Küchenherden.
- Reinigung und Reparatur aller Ofentypen nach Feinstaubverordnung.
- Wechsel der Heizeinsätze in Luftheizungen.
- Große Auswahl an Ofenzubehör.

Direktruf 8.00 – 19.00 Uhr - **03723 3187** - www.lindner-ofenbau-hot.de

Friedrich-Engels-Straße 6
09337 Hohenstein-Ernstthal

Unsere Öffnungszeiten:
Mi 9:00 – 12:30 Uhr, 14:30 – 17:00 Uhr
weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung





Informationen des Ortsvorstehers

Nun wären es nur noch vier Wochen bis zu unserem 52. Heidelbergfest, aber wie auch weitere Veranstaltungen, wie z.B. das Feuerwehr- und Brunnenfest, können aufgrund der Bestimmungen nicht durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz laufen aber bereits die Vorbereitungen für das kommende Jahr. Der Ortschaftsrat hat sich dazu entschieden, allen Vertragspartnern und Künstlern, die für dieses Jahr geplant waren, ein Vorrecht für die kommende Veranstaltung einzurichten. Dieses wurde von vielen begrüßt, sodass bereits erste Verträge für 2021 abgeschlossen wurden. Zahlreiche Ampelanlagen mit den dazugehörigen Verkehrsbeeinträchtigungen im Ortszentrum von Wüstenbrand sind Botschafter der Straßenbauarbeiten auf der Brückenstraße. Hier wird das letzte Teilstück zwischen Bahnhofstraße und Straße der Einheit saniert. Dazu wird nicht nur der grundlegende Ausbau mit der Deckschicht komplettiert, sondern auch ein Regenwasserrückhaltebecken eingebaut. Dieses ist notwendig, da das zu erwartende Regenwasser nicht in der erforderlichen Menge sofort abgeführt werden kann. Die Straßensperrung dauert voraussichtlich noch bis zum 1. August.



Foto: Ortschaftsverwaltung

gungen im Ortszentrum von Wüstenbrand sind Botschafter der Straßenbauarbeiten auf der Brückenstraße. Hier wird das letzte Teilstück zwischen Bahnhofstraße und Straße der Einheit saniert. Dazu wird nicht nur der grundlegende Ausbau mit der Deckschicht komplettiert, sondern auch ein Regenwasserrückhaltebecken eingebaut. Dieses ist notwendig, da das zu erwartende Regenwasser nicht in der erforderlichen Menge sofort abgeführt werden kann. Die Straßensperrung dauert voraussichtlich noch bis zum 1. August.

Sitzungstermin Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet statt am **Montag, den 21.09.2020, um 19:00 Uhr**

Die Tagesordnung wird rechtzeitig in ortsüblicher Form bekannt gegeben.

Sprechzeiten des Ortsvorstehers Andreas Küttner

Donnerstags, 14:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung.
Tel. Kontakt Ortschaftsverwaltung: 03723 711318

Öffnungszeiten der Außenstelle des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro in Wüstenbrand öffnet ab Juli 14-tägig (in der ungeraden Kalenderwoche), jeweils donnerstags von 14:00 – 18:00 Uhr.
Juli und August: 02.07., 16.07., 30.07., 13.08., 27.08.2020
Tel. Kontakt Außenstelle Wüstenbrand: 03723 769094

Ab 3. August verschieben sich die Straßenbautätigkeiten auf die Hohensteiner Straße. Hier wird zwischen Ortsausgang Hohenstein-Ernstthal bis Einmündung Charlotte-Krenzer-Straße ein grundlegender Ausbau stattfinden. Auch hierbei handelt es sich um eine sehr umfangreiche Maßnahme. Die Bauarbeiten werden bis in den November andauern.

Auch am 3. August beginnen Bauarbeiten an der Autobahnanschlussstelle Wüstenbrand. Dieser Bereich hat sich in den letzten Jahren zu einem Unfallschwerpunkt entwickelt, daher wurde entschieden eine Ampelregelung einzurichten. Da sich die Anschlussstelle Wüstenbrand auf Chemnitzer Flur befindet ist die Stadt Hohenstein-Ernstthal hier nicht am Bau beteiligt, ist aber von den Auswirkungen in Wüstenbrand natürlich direkt betroffen.

Da aufgrund der Abstandsregelungen zum diesjährigen Kindertag kaum Aktivitäten oder Feierlichkeiten möglich waren, haben sich die Ortschaftsräte Gedanken gemacht, wie man vielleicht trotzdem allen Kindern in den Wüstenbrander Kindereinrichtungen und der Grundschule eine Überraschung bereiten kann. Es ist die Idee aufgekommen, allen Kindern eine Portion Eis zu schenken. Nachdem wir die Firma Berries als Partner für dieses Vorhaben gewinnen konnten, wurden vom Ortschaftsrat insgesamt 270 Eis-Gutscheine verteilt.



Foto: A. Löttsch

Andreas Küttner
Ortsvorsteher

Neues von der Feuerwehr

Am 17. April wurden im Turm der Feuerwehr wieder sechs Falkeneier gesichtet. Nach einigen Wochen schlüpfen alle sechs Jungtiere gesund und munter. Bevor es aber in die freie Natur geht und die Falken zu groß werden, wurden sie beringt. Leider bleibt seit Jahren der Eulenkasten leer. Aber vielleicht klappt es auch da mal...



Foto: Ortsfeuerwehr Wüstenbrand

Kurzbericht über die 6. öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates am 25.05.2020

Zur Sitzung waren 8 Ortschaftsräte anwesend. Herr Küttner leitet die Sitzung.

OV Herr Küttner informiert:

Das diesjährige Heidelbergfest wurde wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Alle bisher geschlossenen Verträge sind mit einer Klausel auf ein Vorrecht zum nächsten Heidelbergfest storniert. Dies wurde von einigen Vertragspartnern positiv aufgenommen und es wurden bereits neue Verträge für das Fest 2021 geschlossen.

Der Ausbau der Waldenburger Straße wird sich voraussichtlich um ca. 3 – 4 Wochen verzögern, da unerwartete Probleme mit Leitungen aufgetreten sind.

Ein Schachtdeckel, der auf der Hermann-Schubert-Straße für Behinderungen sorgte, wurde ordnungsgemäß repariert.

Der sehr desolate Zustand der Ausweichstellen Anton-Günther-Weg und über den Wind nach Wüstenbrand wurde vom Bauhof ausgebessert und teilweise verbreitert.

Die Mängel an der neu sanierten Brücke – Brückenstraße – wurden beseitigt.

Für den Bau des Radweges zwischen Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand ist seitens der Stadtverwaltung alles Erforderliche in die Wege geleitet worden, Fördermittel sind beantragt und werden zeitnah erwartet.

Der Ortschaftsrat wird den Kindern der Kindertageseinrichtungen und der Grundschule in Wüstenbrand zum Kindertag ein Eis spendieren. Unterstützt von der Eisdiele „berries cold & sweet“ aus Wüstenbrand

Es gibt keine neuen Erkenntnisse über die Verkaufsfläche des ehemaligen Getränkehandels.

OB Herr Kluge informiert:

Einige Gewerbetreibende und Unternehmen in Hohenstein-Ernstthal sind durch Corona in Schwierigkeiten geraten, wodurch die Einnahmen der Gewerbesteuer sinken. Die Situation ist derzeit noch nicht Besorgnis erregend. Genauere Aussagen über die Folgen von Corona in Hohenstein-Ernstthal können derzeit nicht getroffen werden.

Anfragen von Bürgern und Ortschaftsräten

OV Herr Küttner richtet folgende Anliegen an den OB Herrn Kluge:

Der Fußweg am Hotel Bürgerhof und dem gegenüberliegenden Seniorenheim LAVita ist schon länger in einem schlechten Zustand, woran sich noch immer nichts getan hat. OB verweist auf die aktuell schwierige Lage der Corona-Pandemie und auf den derzeitigen Schichtbetrieb des Bauhofes. Er versichert, schnellstmöglich den Bauhof mit der Reparatur zu beauftragen.

Herzlichen Glückwunsch all unseren Jubilaren!

(Genannt werden alle 70-, 75-, 80-, 85-, 90-, 95- und über 100-Jährigen)

Erna Gruner	85	Simon Scheider	85
Gisa Mayer	70	Renate Zierold	80
Ingrid Fiedler	70	Marlis Schmidt	70
Helga Teuchert	70	Frank Langner	70
Günther Gebauer	70	Waltraut Hübsch	90
Dietmar Windisch	80		

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ernstthal-Wüstenbrand

05.07.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Wüstenbrand
12.07.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in St. Trinitatis
19.07.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Wüstenbrand
26.07.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in St. Christophori

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage kann es zu Änderungen kommen. Gemeindekreise finden momentan nicht statt. Bitte beachten Sie die Aushänge vor Ort.

Weiteres Anliegen sind die vielen Schließtage der Außenstelle des Bürgerbüros in Wüstenbrand. Dazu verweist der OB auf die geringe Anzahl an Bürgern, die die Außenstelle nutzen. Dem entsprechend ist das Bürgerbüro in Wüstenbrand nur noch 14-tägig (in der ungeraden Kalenderwoche) donnerstags von 14:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

OR Frau Herold bittet um den Fortbestand der Tafel in Wüstenbrand, diese würde gut angenommen, auch von älteren Bürgerinnen und Bürgern, für die es beschwerlich ist, nach Hohenstein-Ernstthal zu fahren.

OR Herr Röder erkundigt sich über den Stand um die Erdaufschüttung an der Straße der Einheit.

Weiterhin steht die Frage, wann der Spielplatz am Volkshausteich erweitert wird?

Das Spielgerät ist geliefert und wird zeitnah aufgebaut.

OR Herr Prof. Dr. Benn möchte den Stand zum Ausbau der Hohensteiner Straße wissen. Diese wird vom Ortsausgang Hohenstein-Ernstthal bis zur Dr.-Charlotte-Krenzer-Straße ausgebaut. Die Querungshilfe am Landwarenhaus kann, lt. Aussage LASuV, aus Kostengründen derzeit nicht eingebunden werden.

OR Frau Weise erkundigt sich, ob an den Heroldteichen ein neues Wohngebiet entsteht. Dazu konnte keine Aussage getroffen werden.

Weiterhin findet sie es schade, dass die neugeborenen Hohenstein-Ernstthaler nicht mehr im Amtsblatt genannt werden. Dies ist lt. OB aus datenschutzrechtlichen Gründen derzeit nicht möglich, an einer Lösung wird gearbeitet.

OR Herr Löttsch weist auf die sehr schwierige Verkehrslage mit unklarer Ampelschaltung durch den Bau der Brückenstraße hin. Es bilden sich nach allen Seiten lange Warteschlangen an den Ampeln. Auch sollte die Hermann-Schubert-Straße für den LKW Verkehr gesperrt werden.

Er erinnert nochmals an die dringend notwendige Hundetoilette am Wind. Derzeit fahren Baufahrzeuge durch das „Schubertgässchen“ es sei darauf zu achten, dass am Ende der Bauarbeiten das Gässchen wieder in einem guten Zustand übergeben wird.

Herr Löttsch bemängelt die sporadischen Einträge im Infoteil Wüstenbrand im Amtsblatt, er verweist auf 4 Seiten, die dem Ortsteil zustehen und fordert Kitas, Vereine und die Grundschule auf, mehr im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Informationen zu Bauvorhaben in Wüstenbrand

OV Herr Küttner informiert über den Ersatzneubau der Höchstspannungsleitung Röhrsdorf – Weida – Remtendorf. Es muss darauf geachtet werden, dass die neue Stromtrasse nicht weiter an die Wohnbebauung Kühler Morgen rückt. Am 20.05.2020 erfolgte der Spatenstich für den neuen Hochbehälter zur Verbesserung der Trinkwasser-Infrastruktur auf dem Pfaffenberg. Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau leistet damit eine wichtige Investition für die zukünftige städtische Wasserversorgung.

Es gibt eine Bauvoranfrage für ein Einfamilienhaus im Bungalowstil in Hohenstein-Ernstthal/Windsiedlung.

Beim Ausbau der Waldenburger Straße ist ein Mehraufwand von 102.000 Euro erforderlich. Gründe dafür sind nicht verzeichnete Leitungen in den Plänen und ein, in zu geringer Tiefe liegendes Glasfaserkabel.

In der Stadtverwaltung soll eine Prioritätenliste für den Straßenbau erstellt werden. Es ist unbedingt notwendig, die Oberlungwitzer Straße in Wüstenbrand in die Liste einzubringen.

Andreas Küttner
Ortsvorsteher





Michael Arnold

Hot-Elektro

Verkauf / Service / Reparaturen
Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial



Haushaltsgeräte-Reparatur aller Hersteller

Wir reparieren

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektroherde, Backöfen und Mikrowellen
- Abzugshauben

**Ihr Haushaltsgeräte-Partner aus
Hohenstein-Ernstthal**

**Reparaturannahme unter 03723/6272944
www.hot-elektro.de info@hot-elektro.de**

Notbetreuung im Hort „Little Foot“ und die Zeit danach...



Seit dem 18.03.2020 war unser Hort nun geschlossen und es fand lediglich eine Notbetreuung für bestimmte Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiteten, statt. Diese Zeit war für Erwachsene und Kinder nicht leicht und so versuchten wir, mit allerlei pädagogischen Angeboten, das Beste aus der Situation zu machen. Wir nutzen die Zeit um beispielsweise Blütenpads herzustellen, fertigten eine Steinschlange im Eingangsbereich an und gestalteten lustige Zugbandbeutel. Außerdem pflanzten wir gemeinsam mit den Kindern Kürbispflanzen, um hoffentlich im Herbst unseren Kürbistag aus eigener Ernte bestreiten zu können. Ein offenes Ohr hatten wir aber auch für die Sorgen und Nöte von Eltern und Kindern. Oft waren wir Trostspender in dieser schwierigen Zeit.

In den vergangenen Wochen fiel uns bei den Kindern der Notbetreuungsgruppen schon auf, dass sie sich wunderbar an die Regeln hielten und ganz selbstständig auf das Einhalten der Abstände achteten. Wir sind sehr stolz auf die Kinder, wie sie mit dieser außergewöhnlichen Situation umgegangen sind und hoffen, dass uns dies weiterhin gelingt. Jeden Tag haben wir ein bisschen mehr das Gefühl, dass uns das Abstandhalten nur noch mehr zusammenschweißt und sind über diese Entwicklung wirklich sehr glücklich.

Wir möchten auch den Eltern danken, die uns über die gesamte Zeit der Notbetreuung hinweg und natürlich auch darüber hinaus, Verständnis entgegenbrachten und auch das eine oder andere Lob aussprachen. Für alle von uns ist dies eine außergewöhnliche Situation, die außergewöhnliche Vorgehensweisen von uns abverlangt. Dennoch haben uns die Eltern am „ersten Schultag“ (18.05.2020) bewiesen, dass Sie uns auch weiterhin tatkräftig unterstützen. So freuten wir uns, dass Sie all die notwendigen Formulare fristgerecht bei uns abgegeben haben, sich an die Hygieneregeln auf dem Außengelände halten und sich den Eingängen zum Schulgelände/-gebäude nur mit Mund-Nasen-Schutz nähern. Das sind aber nur wenige Beispiele.

Wir möchten auch den Eltern danken, die uns über die gesamte Zeit der Notbetreuung hinweg und natürlich auch darüber hinaus, Verständnis entgegenbrachten und auch das eine oder andere Lob aussprachen. Für alle von uns ist dies eine außergewöhnliche Situation, die außergewöhnliche Vorgehensweisen von uns abverlangt. Dennoch haben uns die Eltern am „ersten Schultag“ (18.05.2020) bewiesen, dass Sie uns auch weiterhin tatkräftig unterstützen. So freuten wir uns, dass Sie all die notwendigen Formulare fristgerecht bei uns abgegeben haben, sich an die Hygieneregeln auf dem Außengelände halten und sich den Eingängen zum Schulgelände/-gebäude nur mit Mund-Nasen-Schutz nähern. Das sind aber nur wenige Beispiele.

Kurzum: Wir danken allen Eltern für die gelungene Mitarbeit und freuen uns, die Kinder wieder bei uns zu haben!

Das Team des Hortes „Little Foot“

MEHR ABWEHRKRAFT!

Gib Viren keine Chance und stärke dein Immunsystem. Fitnesstraining schützt. Wissenschaftlich bewiesen.

**Trainiere ohne Vertragslaufzeit
Jetzt 2 Wochen gratis trainieren, danach
nur 39,90 € mtl. ohne Bindung**

Wir sind wieder da und jetzt stärker denn je!
Wir haben uns etwas für euch ausgedacht:

- ✓ 2 Wochen gratis testen & trainieren
- ✓ Inkl. Cardiotraining, Gerätetraining und Freihantelbereich
- ✓ Getränke Flatrate
- ✓ Maximale Flexibilität... keine Vertragslaufzeit

und das alles für nur **39,90 € mtl.**

**Jetzt anmelden unter www.injoy-hot.de
und fit in den Sommer starten.**

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELNESSCLUBS

Schubertstraße 1 • 09337 HOT
03723 47852 • www.injoy-hot.de



Informations-, Beratungs-, Freizeit- und Serviceangebote der Vereine

Aufgrund der noch anhaltenden Gefährdungslage durch das CORONA-Virus entnehmen Sie bitte weitere Informationen den Hinweisen der aktuellen Medien, bzw. individuell unter angegebener Telefonnummer.

HALT e.V. – Beratungszentrum für Soziales, Oststraße 23 a
Tel.: 03723 47518, Fax: 03723 414307, haltberatungszentrum@t-online.de
Aktuelles

Die neue Fotoausstellung des Fotoclub „Objektiv“ ist seit Juni in den Schau- fenstern der Hans-Zesewitz-Bibliothek unter dem Thema „Eine Kahnfahrt durch Leipzig“ zu besichtigen. Entstanden sind die Aufnahmen bei einer Exkursion durch die Wasserstraßen von Leipzig.

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher!

Seit Kurzem bietet der Verein seine alljährlichen Fotokalender zum Verkauf an. Erworben werden können die Kalender 2021 mit dem Titel „Stimmungen in der alten Bergstadt Hohenstein-Ernstthal“ derzeit im Halt e.V., Oststraße 23a oder auch am Stand des Vereins zum Wochenmarkt.

Frauenzentrum Hohenstein-Ernstthal, Friedrich-Engels-Straße 24
dfb Westsachsen e.V., Frauen und Beruf e.V., Tel. 03723 769153 oder 796736, frauenzentrum_hohenstein@web.de, frauenundberuf@web.de

MehrGenerationenHaus

„Schützenhaus“, Logenstraße 2

Unser Haus ist Euer Haus, offen für alle Gene- rationen. In diesem Sinne versuchen wir für alle Altersgruppen interessante und informative Begegnungen in unserem Haus zu gestalten. Tel. 03723 678053, Fax 678051, mgh@iws-westsachsen.de



Erzgebirgsverein e.V.

Bitte am Infokasten „Postgut“ oder bei Fam. Herzog informieren.



**Freundeskreis
Geologie und Bergbau e.V.**
Dresdner Straße 109,
09337 Hohenstein-Ernstthal
Internet: www.lampertus.de
E-Mail: info@lampertus.de

Das Huthaus inkl. Ausstellung und die Schachtkau sind ganzjährig am letz- ten Samstag im Monat (außer Dezember) von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Die Besichtigung des Besucherbergwerkes ist nur mit Voranmeldung möglich. Anmeldungen nimmt Bergkamerad Andreas Bachmann unter Tel. 03723 411773 oder 0173 1554924 entgegen.

Begegnungsraum FÜREINANDER – HALLO NACHBAR, Pölitzstraße 3

Dieser offene Raum der Begegnung heißt jeden, der eine kurze Pause in seinem Alltag sucht, herzlich willkommen. Die Sitzcken für Erwachsene sowie ein Kinderspielbereich stehen allen Interessierten zur Verfügung für: Entspannung und Stärkung, Begegnung und Austausch, Gesprächskreise, Vorträge u. a.

Öffnungszeiten und Angebote im Juli:

Offener Raum jeweils dienstags und donnerstags, 09:00 – 13:00 Uhr

Oase der Ruhe jeweils dienstags und donnerstags, 13:00 – 14:00 Uhr

02.07.2020, 10:00 – 11:00 Uhr „Heute ist mein bester Tag“ mit K. Scheffler

16.07.2020, 10:00 – 12:00 Uhr Vortrag „Persönliches Feng Shui“,

Referentin: Eva Ullrich

Informationen zum „Märchenpavillon“ am Neumarkt 1 erhalten Sie unter: www.wunder-wege.de

FÜR IHRE „GRÜNE FAMILIENZEIT“ IM LEBEN!

Eine starke Gemeinschaft
Kleingärten bieten Gemeinschaft und lassen jedem Individualität.

Erholsam & Aktiv
Heute sind kleine Gärten das grüne Wohnzimmer in Ihrer Nähe.

Frische Leckereien
Sonnensattes Obst & Gemüse statt geschmacksneutrale Einheitsware.

Kinder entdecken natürliche Spielräume
Fühlen, Riechen und Schmecken - Kurzum: Spaß für die ganze Familie!

**Territorialverband
Hohenstein-Ernstthal der Kleingärtner e.V.**
Südstr. 27
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723 / 43391
E-Mail: lsk-tv.hot@t-online.de

Sie möchten Ihr eigenes kleines Gartenglück für Ihre Kinder und Familie? Sie suchen nach einer aktiven Betätigung in der Natur? Wir informieren Sie über **freie Gärten** und stehen Ihnen bei allen Fragen rund um Ihren Kleingarten zur Seite.

SPRECHEN SIE UNS JETZT AN!



**KUNST
-IM-
RATHAUS**

Sylvia Buschbeck
Stadtgeflüster
Malerei | Grafik

09.07. – 25.09.2020

INFOTHEK

Aufgrund der noch anhaltenden Gefährdungslage durch das CORONA-Virus entnehmen Sie bitte weitere Informationen den Hinweisen der aktuellen Medien, bzw. individuell unter angegebener Telefonnummer.

Beratungsstellen des „AWO Kreisverband Zwickau e.V.“

im Beratungshaus, Lungwitzer Straße 39 in Hohenstein-Ernstthal
Die einzelnen Beratungsstellen erreichen Sie telefonisch wie folgt:

Schwangerenberatung: 03723 711086
Erziehungsberatung: 03723 7696590
Schuldnerberatung: 03723 413205
schuldner-inso-hot@awo-zwickau.de
siehe auch Seite 26

Verbraucher-Insolvenzberatung:

Beratungsgespräche erfolgen nur nach Terminabsprache unter oben genannten Kontaktdaten. Die Beratungsangebote der Schuldner- und Insolvenzberatung sind kostenlos und richten sich an Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Zwickau. Beraten wird unabhängig von Konfession oder Weltanschauung. Die Beratungsstellen sind staatlich anerkannt und gefördert.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Die kostenlose Aufnahme von Rentenansprüchen aller Rentenarten (Witwen- und Witwenrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten und Altersrenten) der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und allen anderen Rentenkassen findet nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung im Seniorenzentrum Südstraße 13 in Hohenstein-Ernstthal statt.
Terminabsprache mit Herrn Sigmund Plewnia unter der Telefonnummer 03723 626915.
Völlige Diskretion wegen des Datenschutzes ist gewährleistet.

Bürgersprechstunden im Rathaus

Altmarkt 41, Hohenstein-Ernstthal, Vorraum Trausaal

Mobile Behindertenhilfe Stadtmission Chemnitz e.V.

Beratung nur nach vorheriger Terminabsprache unter Tel.: 0371 23924444, Herr Richter

Sächsische Krebsgesellschaft

Sprechzeiten: Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13:00 – 17:00 Uhr
Informationen unter Telefon: 0375 281405, Frau Neumerkel

Integrationsfachdienst für Menschen mit Schwerbehinderung

Sprechzeiten: Jeden letzten Donnerstag im Monat, 13:00 – 15:00 Uhr
Aufgrund der derzeitigen Situation durch die Corona Pandemie, ist eine Beratung nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.
Kontakt: Frau Weltzer, Tel. 0375 7703314

Beratungsstelle für Hörgeschädigte Zwickau e.V.

Beratung nur nach vorheriger Terminabsprache unter Tel.: 0375 7703351 oder Fax: 0375 7703355 bzw. E-Mail: bstgl.zwickau@gz-zwickau.de

Stadthaus Altmarkt 30, Zi. S 101

Sozialpsychiatrischer Dienst, Gesundheitsamt Zwickau
Telefon 0375 44022527

Hilfe für Frauen in Not – Hilfefestelefon

Das Hilfefestelefon Gewalt gegen Frauen berät deutschlandweit betroffene Frauen. Es informiert und vermittelt bei Bedarf an geeignete Unterstützungseinrichtungen vor Ort. Die Gespräche sind vertraulich, anonym, mehrsprachig und barrierefrei. Die Hotline ist kostenlos und rund um die Uhr zu erreichen. Gewaltbetroffene Frauen, aber auch unterstützende Freundinnen sowie Angehörige können sich an das Hilfefestelefon wenden.

Die Telefonnummer lautet: 0800 0116016 oder www.hilfefestelefon.de.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle der Diakoniewerk Westsachsen gGmbH, Lutherstift, Friedrich-Engels-Straße 86

Beratung für Menschen mit seelischen Problemen und Krankheiten sowie deren Angehörigen:
Telefonisch erreichbar immer montags von 09:00 – 16:00 Uhr und donnerstags von 13:00 – 19:00 Uhr unter der Rufnummer 03723 627568.
Info unter www.diakonie-westsachsen.de.

Ein „Lichtblick“ bei Multipler Sklerose?

Information und Kontakt: Frau Peggy Mehlhorn, Tel.: 0162 7191063
Homepage: www.ms-shg-lichtblick.de

Sucht- und Drogenberatungsstelle der Diakoniewerk Westsachsen gGmbH

Friedrich-Engels-Straße 86, Tel.: 03723 412115

Termine für die Selbsthilfegruppen der Betroffenen

Die Termine fallen bis auf Weiteres aus.

GAB – Gesellschaft für Arbeits- und Sozialförderung,

Informationen und Kontakt: Tel.: 03723 665895, Ehrenamtliche Helfer und finanzielle Unterstützung sind jederzeit herzlich willkommen!

Löffelstube „Mittagstafel“, Neumarkt 9, Tel. 03723 667336

Unsere Löffelstube ist nach wie vor wochentags geöffnet und versorgt bedürftige Bürger gern weiterhin mit warmen Mahlzeiten, die jedoch nicht vor Ort eingenommen, sondern nur mitgenommen werden dürfen (in Alu-Assietten). Wer sich Mittagessen bestellen möchte, kann das bis 10:00 Uhr des jeweiligen Tages unter Tel. 667336 tun, die Abholung ist bis 13:00 Uhr möglich. Wer nicht vorbestellt, dem können wir leider nicht immer garantieren, dass auch genug vorgekocht ist.

Tafelzeiten und -orte:

Montag: 11:00 – 13:00 Uhr, Hohenstein-Ernstthal

Donnerstag: 15:30 – 17:00 Uhr, Hohenstein-Ernstthal

Unsere Tafel-Ausgabe im Ortsteil Wüstenbrand wird momentan noch auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Die dort wohnenden Bedürftigen können gern die Hohenstein-Ernstthaler Tafelausgaben nutzen, oder sich für die donnerstägliche Auslieferung unserer Tafelwaren aufschreiben lassen. Wir sind bestrebt, den Tafelbetrieb auch in Wüstenbrand zeitnah wieder aufzunehmen.

Möbel- und Sozialbörse, Breite Straße 1, Tel. 03723 711599

Mo./Mi./Do. 08:00 – 16:00 Uhr, Di. 08:00 – 18:00 Uhr

Abholung, Aufarbeitung, Lagerung und Lieferung gespendeter Möbel/Haushaltswaren für sozial Benachteiligte.

Die Haarwerkstatt, Neumarkt 9, Tel. 03723 665895

Montag 09:00 – 13:00 Uhr, Termine bitte immer vorab telefonisch in dieser Zeit vereinbaren.

Frauen und Beruf e.V.

Ambulant betreutes Wohnen für chronisch psychisch kranke/seelisch behinderte Menschen und für geistig behinderte Menschen.

Beratungsstelle für ambulant betreutes Wohnen,

Schulstraße 17, 09337 Callenberg/OT Langenchursdorf

Sprechzeit: Dienstag 09:30 – 12:00 Uhr
nur über Telefon: 037608 27142

Frauzentrum

Hohenstein-Ernstthal, Friedrich-Engels-Straße 24

Sprechzeit: Donnerstag 15:00 – 16:00 Uhr
nur über Telefon: 03723 769153



Schmoren Sie gern im eigenen Saft?

ab sofort möglich

Klimaanlagenservice
für Anlagen
mit R 1234yf

66,- €
zzgl. Kältemittel und
Kompressoröl

- Service und Reparaturarbeiten aller KFZ-Typen
- DEKRA
- Reifenservice
- Klimaservice
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung

KFZ-Service-Lehnert

Meisterbetrieb
Steffen Lehnert

Oststraße 82 b • 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel./Fax 03723 47156 • Funk 0177 6347715

Historische Rückblicke aus dem Stadtarchiv

Vor 100 Jahren... (Juli 1920) Auszüge aus dem Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt 70. Jahrgang (1920)

(Rechtschreibung im Original)

2. Juli 1920

Der Gasthausdieb, der kürzlich auch unsere Stadt unsicher machte, ist ein getriebener Gauner, vor dem nicht genug gewarnt werden kann. Mit Vorliebe versucht er Eisenwarengeschäfte dadurch zu betrügen, daß er von auswärts auf den Namen von Tischlermeistern größere Bestellungen in Möbelbeschlägen aufgibt und diese dann in deren Auftrag – als ihr Bruder oder Schwager – ohne Bezahlung abholt; in Oederan hat er einen Eisenwarenhändler auf diese Weise um 1600 Mark geschädigt. Der Gauner, der leider noch nicht festgenommen werden konnte, ist der Tischler Wilhelm Friederichsheim, geboren am 6. Januar 1895 zu Galdenbach, 1,72 Meter groß, schlank und bartlos, bekleidet ist er mit feldgrauer Uniform. Er benutzt meistens die Namen von Tischlermeistern, z. B. Schwalber und Geßner.

3. Juli 1920

Anläßlich eines gestern abend bei einer auf der Limbacher Straße wohnenden Familie stattgefundenen Polterabends wurden von Kindern und halbwüchsigen Burschen und Mädchen durch Hinwerfen und Zerschlagen von Gegenständen aller Art derartige Ausschreitungen verübt, daß ein Schutzmann einschreiten musste. Dieser wurde, als er einen jungen Burschen zur Namensfeststellung fixierte, von den Erwachsenen, die der Szene beiwohnten, nicht nur nicht unterstützt, sondern verhöhnt und verlacht, sodaß die Jugend ebenfalls wieder Mut faßte, ihren Lärm fortzusetzen. Der Schutzmann sah sich genötigt, einen jungen Burschen sowie dessen Mutter, die ihn belästigte, nach der Bezirkswache zu bringen, wo ihre Namen festgestellt wurden, sodaß sie Bestrafungen zu gewärtigen haben.

9. Juli 1920



Etablissement „Logenhaus“

Dem geehrten Publikum von Hohenstein-Ernstthal und Umgegend die ergebende Mitteilung, daß ich die Bewirtschaftung des Etabl. „Logenhaus“ Herrn Paul Burkhardt aus Gera übergeben habe.

Ich danke der gesamten Einwohnerschaft für die gütige Unterstützung während meiner 34jährigen Bewirtschaftung und bitte das gleiche Wohlwollen auch meinem Nachfolger zuteil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Weise.

Auf obiges bezugnehmend, bitten wir die hochgeehrte Einwohnerschaft von Hohenstein-Ernstthal und Umgegend um gütigen Zuspruch. Es wird unser eifriges Bestreben sein, das unser Etablissement besuchende Publikum in allem zufrieden zu stellen und stets das Beste vom Besten zu bieten.

Empfehlen den geehrten Vereinen, Gesellschaften, Hochzeiten und Ausflüglern die prachtvoll angelegten Räume sowie den herrlichen Park. – Wärme und kalte Speisen und Getränke, sowie Konditoreiwaren in reicher Auswahl.

Wir bitten nochmals die hochgeehrten Vereine, sich betreffend Gesellschaftsbällen vertrauensvoll an uns zu wenden (Firm in allen Arrangements von Festlichkeiten).

Hochachtungsvoll

Paul Burkhardt und Frau.

Vordem langjähriger Besitzer des Etabl. „Walhalla“ und Etabl. „Fürstenhof“ zu Gera (Reuß).

19. Juli 1920

In tiefe Trauer wurde gestern nachmittag die Familie Emil Nadler, hier, König Albertstraße 41, dadurch versetzt, daß ihr einziger Sohn, der Schmiedelehrling Emil Richard Nadler, beim Baden tödlich verunglückte. Der junge Mann, der bei dem kürzlich verstorbenen Schmiedemeister Seifert in Wüstenbrand zu lernen begonnen hatte und die Lehre heute bei Herrn Schmiedemeister Wolf fortsetzen wollte, war trotz elterlicher Warnungen mit mehreren Freunden nach dem im früheren Dienerschen Steinbruch an der Nutzunger Straße gelegenen Teiche gegangen, um dort zu baden. Der des Schwimmens Unkundige ist nun vermutlich an eine tiefe Stelle geraten und untergegangen, vielleicht hat auch ein Herzschlag seinem Leben ein frühes Ende bereitet. Den betrübten Eltern und Geschwistern wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

22. Juli 1920

Ein oberhalb des Berghauses gelegenes, einem hiesigen Feldbesitzer gehöriges Kleefeld, ist in den vergangenen Tagen von Unbefugten, die mit Sense und Handwagen ausgezogen sind, so vollkommen abgeerntet worden, daß den Beauftragten des Besitzers, die heute früh zum Schneiden des Klees hinauskamen, nur übrig blieb, unverrichteter Sache wieder heimzukehren. Die Kleediebe, die z. T. der Polizei bekannt sind, sehen ihrer Bestrafung entgegen.



radio Hieronymus

TechniSat
Fachhändler

Ihr Spezialist mit Fachkompetenz
Fachhandel für Unterhaltungselektronik und Elektrogeräte

Wir ziehen um
nach Gersdorf, Hauptstraße 234
Tel.: 037203 4541

Conrad-Clauß-Straße 55
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 47505
www.lq-hieronymus.de
radiohieronymus@arcor.de

Drei Minuten Heimatkunde

Mord 1920 in Hohenstein-Ernstthal

Zwar gab es in den letzten hundert Jahren immer wieder einmal das Gerücht, ein Mann hätte auf seinem Sterbebett diesen Mord gestanden, aber aufgeklärt worden ist er wohl nicht.

Es waren schlimme Jahre nach dem Ende des I. Weltkrieges. Viele Familienväter waren Opfer des Krieges geworden. Die wirtschaftlichen Zustände in Deutschland und somit auch in den Familien waren katastrophal. Der deutsche Kaiser Wilhelm II. hatte 1918 abgedankt und war in die Niederlande gegangen. Nachfolgend wurde eine Revolutionsregierung gebildet, der es nicht gelang, für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Im Mai 1920 musste sogar die Reichsregierung, um sich zu retten, aus Berlin nach Dresden fliehen. Der sogenannte Kapp-Putsch, der die alten politischen Zustände wieder herstellen sollte, wurde zwar durch einen Generalstreik niedergeschlagen, aber die gesamte politische Lage war für viele Menschen damals auch durch Gründung neuer Parteien und politischen Gruppierungen unübersichtlich. Und die wirtschaftliche Not, durch die beginnende Inflation gesteigert, wuchs ins Unermessliche. Das wiederum führte zu Gewalttätigkeiten und zu schweren Verbrechen, auch hier bei uns! Ein Fleischermeister von der Karlstraße, der auf dem Weg nach Meinsdorf war, wurde überfallen und ausgeplündert. Einem Ehepaar nahm man das Bargeld ab. Es war auf einem Spaziergang zwischen „Tannmühle“ und „Wind“. In Tirschheim wurde ein Uhrmacher in seiner Werkstatt ausgeraubt. Eines Tages stand Unerhörtes in der Zeitung:

Raubmord!

Am 10. August 1920 – gegen 11 Uhr – ist im „Berggasthause“ der Musterzeichner Hermann Ebersbach aus Hohenstein-Ernstthal von einer aus vier Mann bestehenden Räuberbande erschossen worden. Während Ebersbach mit 3 Gästen Karte spielte, erschienen vier maskierte Männer und stellten sich unter Vorhalten von Revolvern an den Spieltisch. Sie hatten es offenbar auf eine Beraubung der Kartenspieler und der Spielkasse abgesehen. Als Ebersbach nach seinem Schirm griff und sich zur Wehr setzte, gaben die Räuber aus mindestens zwei Handfeuerwaffen 5 bis 6 Schüsse ab. Durch einen quer durch die Brust gegangenen, aus einer 30 cm langen Armeepistole abgefeuerten Schuss ist Ebersbach getötet worden.

Raubmord!

Am Abend des 10. August 1920 – gegen 11 Uhr – ist im „Berggasthause“ Hohenstein-Ernstthal der Musterzeichner Hermann Ebersbach aus Hohenstein-Ernstthal von einer aus vier Mann bestehenden Räuberbande erschossen worden. Während Ebersbach mit 3 Gästen Karte spielte, erschienen vier maskierte Männer und stellten sich unter Vorhalten von Revolvern an den Spieltisch. Sie hatten es offenbar auf eine Beraubung der Kartenspieler und der Spielkasse abgesehen. Als Ebersbach nach seinem Schirm griff und sich zur Wehr setzte, gaben die Räuber aus mindestens zwei Handfeuerwaffen 5 bis 6 Schüsse ab. Durch einen quer durch die Brust gegangenen, aus einer 30 cm langen Armeepistole abgefeuerten Schuss ist Ebersbach getötet worden.

Zwickau, am 14. August 1920

Der Oberstaatsanwalt
(gekürzt)

Hermann Ebersbach stand kurz vor seinem 55. Geburtstag. Mit künstlerischem Sachverstand und großem Fleiß hatte er sich ein sicheres Unternehmen, eine Musterzeichnerie, auf der Schubertstraße aufgebaut, wurde Stadtverordneter und Stadtrat. Seit 1911 war er als Nachfolger von Bernhard Anger 1. Vorsteher des Erzgebirgsvereins unserer Stadt. Dem Pfaffenberg galt seine besondere Liebe. Bergfeste und der Bau des Berggasthauses standen unter seiner Regie. Unsere Heimatstadt und der hiesige Erzgebirgsverein erhielten von ihm hohe finanzielle Zuwendungen. Eine seiner Lebensgrundsätze war: „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“. Um ihn zu ehren, erhielt der Seidelberg den Namen Ebersbachweg.

Dieter Krauß

Im Museum aufgespürt (51)



Zum Schusswaffenbestand des Karl-May-Hauses gehört auch dieser seltene Original-Fund aus dem Jahr 1892.

Die abgebildete Pistole wurde bei einer Ausgrabung des Schlachtfeldes von „Gettysburg“, eine der berühmtesten Schlachten des Amerikanischen Bürgerkrieges, gefunden.

Als „Single shot pistol“ oder auch Taschenpistole, war sie meist als „second pistol“ für den Notfall bzw. „Eigenbedarf“ in Gebrauch. Dieses „Model 1858 Bacon & Co. Norwich, Connecticut, Kaliber 31“ wurde bei einer Ausgrabung auf dem Schlachtfeld von Gettysburg (Pennsylvania) gefunden. Die nach diesem Ort benannte Schlacht fand vom 1. bis 3. Juli 1863 während des Sezessionskrieges statt. Mit mehr als 43.000 Opfern, davon über 5.700 Gefallenen, war sie eine der blutigsten Schlachten auf dem amerikanischen Kontinent überhaupt.

An dieser Stelle bringt das Karl-May-Haus regelmäßig ein Zeitdokument oder Exponat zu Leben, Werk und Wirken des Hohenstein-Ernstthaler Fabulierers Karl May.

Stadtinformation

Geschäftsstelle des Fremdenverkehrsvereins Hohenstein-Ernstthal e.V.

Altmarkt 41, Tel.: 03723 449400, Fax: 03723 449440, E-Mail: stadtinfo@hohenstein-ernstthal.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	09:00 – 15:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	09:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 14:00 Uhr
Samstag	09:00 – 11:00 Uhr

Ab sofort in der Stadtinformation erhältlich:

- Innenstadtgutscheine
- Tickets Motorrad Grand Prix Sachsenring 2021

Karl-May-Wein in den Sorten

- „Blutsbruder“ – Weißwein
- Dornfelder Portugieser
- Dornfelder trocken
- Riesling Kabinett

Hohenstein-Ernstthaler Souvenirs

- Salz- und Pfeffer-Streuer, Biergläser, Schnapsgläser, Fingerhut, Wandteller
- Hohenstein-Ernstthaler Kaffee-Dippl, Bierkrug und Kaffeepott
- Fahne Stadt Hohenstein-Ernstthal
- Buch „Legendäre Rallyes“ – Die DDR-Tourenwagenmeisterschaft
- Buch 90 Jahre Sachsenring – Eine Zeitreise mit Siegern und Publikums-lieblichen (H. Nöbel, Preis: 29,95 Euro)
- Buch von Stadtchronist Wolfgang Hallmann: „Hohenstein-Ernstthal – Die Bergstadt am Sachsenring“ (Preis 19,99 Euro)
- Buch Wolfgang Hallmann: Hohenstein-Ernstthal – Fotoschätze aus den 70ern, 80ern und 90ern
- Kalender Moto GP Sachsenring 2020
- Kalender Historie Sachsenring 2020
- Sachsenring-Souvenirs
- CD „Mein Wüstenbrand“
- verschiedene DVDs Motorsport
- zugelassenen Restabfallsäcke des Landratsamtes/Amt für Abfallwirtschaft (Stückpreis 2,90 Euro)

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V.

Badegasse 1, Tel.: 03723 42001, Fax: 03723 42868,
DRK.Hohenstein-Er@t-online.de, Infos unter: www.drk-hohenstein-er.de

Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle:

Mo, Mi, Do 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Di 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Fr 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mode von Mensch zu Mensch, Herrmannstraße 42

Wir haben wieder für Sie geöffnet! Es gelten vorübergehend unsere verkürzten Öffnungszeiten: Dienstag 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Bitte tragen Sie einen Mundschutz. Es dürfen maximal 3 Kunden unseren Laden betreten, achten Sie dabei auf ausreichend Sicherheitsabstand und folgen Sie den Hinweisen unseres Personals.

Spendenannahmestelle, Badegasse 1

Unsere Kleiderkammer und unsere Spendenannahmestelle bleiben bis auf Weiteres geschlossen.

Stätte für Begegnungen

Aufgrund der aktuellen Lage haben wir alle Seniorenveranstaltungen für dieses Jahr abgesagt.



Ihr DRK Pflegedienst

Sozialstation „Lebensfreude“ Straße des Friedens 14, 09350 Lichtenstein,
Tel.: 037204 603660, Mail: Pflege@drk-hohenstein-er.de
Ansprechpartnerin: Schwester Doreen: 0174 9146236

Kurberatung - Vorsorge für Mütter/Väter und ihre Kinder

Durch unsere langjährige Erfahrung, wissen wir, was Ihnen eine Mutter/Vater-Kind-Kur wirklich für Ihre Gesundheit bringt. Bitte sprechen Sie uns an!

Erste Hilfe Ausbildung

Jeweils von 08:00 – 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal am:
20.08.2020, 28.08.2020, 07.09.2020, 12.09.2020, 29.09.2020

Pflegefachkraft mit + Engagement gesucht

DRK Pflegezentrum Lichtenstein



Wir suchen in unserer stationären Pflege:
Pflegefachkraft (30 Stunden im 3-Schicht-System)

Wir bieten:

- familiäre Einrichtung mit 15 Betten
- leistungsgerechte Vergütung und Weiterbildungen
- Übernahme der Kinderbetreuungskosten

Bewerbung bitte an: romy.goetner@drk-asz.de
DRK Aue-Schwarzenberg, Telefon 03771 5500-25

www.DRK-Pflege-Lichtenstein.de



HAUS DER GEMEINSCHAFT
Landeskirchliche Gemeinschaft
Kroatienweg 8 • 09337 Hohenstein-Ernstthal

Voraussichtliche Termine im Juli

Gemeinschaftsstunde:	Sonntag	17:00 Uhr
Bibelstunde:	01. und 15.07.	19:30 Uhr
Gebetskreis:	01. und 15.07.	18:45 Uhr
Frauenstunde	22.07.	19:30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung und Einhaltung der aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln sowie der geforderten Schutzmaßnahmen statt.

Weitere Infos unter: www.lkg-hohenstein-ernstthal.de



- Dauergrabpflege
- Jahresgrabpflege
- Wohnungsberäumung

Telefon: 03723 628085

Inh. Enrico Schüppel · Friedrich-Engels-Straße 3 · 09337 Hohenstein-Ernstthal

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Zwickau e.V.



Schuldnerberatung unterstützt bei Geldsorgen in der Corona-Krise

Probleme mit Schulden sind keine Seltenheit. Gerade durch die Folgen der Corona-Pandemie sind viele Menschen durch Kurzarbeit oder Arbeitsplatzverlust betroffen. Egal, aus welchen Gründen man in eine finanzielle

Schiefelage geraten ist: Je früher man sich Unterstützung holt, umso besser. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Ihnen die Geldsorgen über den Kopf wachsen und Sie Hilfe benötigen. Die Beratung ist für Sie kostenlos. Unsere ausgebildeten Beraterinnen und Berater sind für Sie da:

Hohenstein-Ernstthal
Lungwitzer Straße 39
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 413205
schuldner-inso-hot@awo-zwickau.de



Partyservice

Buchen Sie unseren Partyservice für Ihre Familien- oder Firmenfeier!



Essen auf Rädern

Wählen Sie täglich aus
4 - 5 leckeren Gerichten!
Speiseplan einfach telefonisch
anfordern oder online herunterladen

03763 - 17 21 64
Dieselstraße 9 • 08371 Glauchau
www.vs-glauchau.de

Bestattungshaus Schüppel
Inh. Enrico Schüppel

Friedrich-Engels-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“

Muss leider ausfallen!



Das Fest im Grünen
48. BERGFEST

Hohenstein-Ernstthal
auf dem Festgelände Pfaffenberg

JAHRMARKT

Muss leider ausfallen!



SEPTEMBER 2020
HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL
Karl-Liebknecht-Platz 1
09224 Chemnitz OT Gröna

Gewerbeverein
Hohenstein-Ernstthal

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt
geprüft durch die IHK Berlin

Jeder Abschied ist anders

- Bestattungsvorsorge
- Bestattungen
- Trauerreden
- Trauerbegleitung
- eigener Abschiedsraum
- Bestattungsfinanzierung
- Sterbegeldversicherung
- Nachlassberäumung
- Grabpflege
- Grabsteine

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Gröna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

24 Stunden gebührenfrei erreichbar
0800/ 66 70 990

eMail Info@Bestattung-Werner.com
www.Bestattung-Werner.com

FILMTHEATER

CAPITOL HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Lassie- Eine abenteuerliche Reise:

Der zwölfjährige Flo wird leider aus logistischen Gründen von seiner dauerhaft treuen Freundin Lassie getrennt. Lassie ist übrigens eine mega tapfere und schlaue Collie Hündin. Sie trotzt jeder Gefahr und lässt sich kein Abenteuer entgehen. Deswegen büchst sie aus ihrem neuen zu Hause aus und sucht Flo in ganz Deutschland. Tierisch spannend.

Regie: Hanno Ollerdisen

Länge: 106 min., ab 0 Jahre

Onward- Keine halben Sachen

Ion, ach Quatsch IAN und sein Bruder Barley sind Elfen und leben neben allerlei Fabelwesen in einer magischen, märchenhaften Welt. Doch leider hält die moderne Technik Einzug und die Magie geht Stück für Stück verloren (klingt ja wie in der realen Welt)! Die Teenager nutzen nicht ihr Smartphone, nein, sie nutzen ihre verbleibenden Zauberkräfte, um einen letzten, fantastischen Tag mit ihrem Vater zu verbringen. Dieser ist aber schon gestorben, als sie noch klein waren. Rührend, spannend und zauberhaft. Taschentücher bereit halten.

Regie: Dan Scanlon

Länge: 102 min., ab 6 Jahre

Die Känguru- Chroniken:

Ein sehr schräger Film über das Leben in einer WG mit einem antikapitalistischen Känguru. Das sorgt für Chaos und Wortwitz. Besonders wenn es noch um die Vertreibung eines rechtspopulistischen Immobilienhais (fantastisch gespielt von Henry Hübchen) geht. Das ist zu verrückt, um es zu glauben. Diesen Film muss man gesehen haben. Etwas ganz Besonderes.

Regie: Dani Levy

Länge: ca. 92 min., ab 0 Jahre

Der Spion von nebenan:

Hart, härter, CIA Agent „JJ“ oberhart (gespielt von Dave „Drax“ Bautista) ist von nichts klein zu kriegen. Er ist obergeheim unterwegs, beim Überwachen einer Familie. Doch wird er leider enttarnt von der neunjährigen Sophie. Diese jene welche ist clever, witzig und charmant. Wenn sie Zeit mit dem Spion verbringen darf, lässt sie ihn nicht auffliegen. Sehr lustig und unterhaltsam, mit einem toll aufspielenden Hauptdarsteller Duos. Anschauen und abschalten!

Regie: Peter Segal

Länge: 101 min., ab 12 Jahre

Torte oder Toast Hawaii vorm Kinobesuch:

„Rother`s kleine Kaffeestube“,

Altmarkt 23 in HOT!

Telefon: 03723/ 7379996 oder 0174/ 8146732

Kein Problem, wir freuen uns darauf!!!

Gewinnspiel:

Zwei mal zwei Kinokarten bei richtiger Antwort auf folgende Frage:
Vom Meisterspion oft gehört: Mein Name ist Bond, James „ ____ „!!!

Antwort mit Name, Anschrift und Telefonnummer an 0174 8146732.
Einsendeschluss ist der 30.06.2020.

Lösung Mai

„Schiwago“

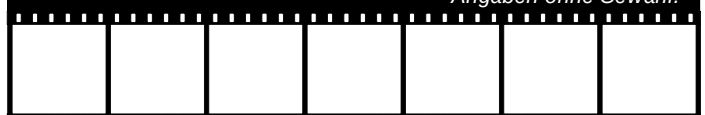
Gewinner:

Geraldine M. und Jutta W. aus HOT.

Infos unter: www.kino.de und www.ihrkino.de, auf facebook und Tel.: 03723 42848 Kino „Capitol“

Hoffen wir, dass uns Corona keinen Streich spielt!!!

Angaben ohne Gewähr.



Neues aus den Kindereinrichtungen

Neues aus dem Karl-May-Hort

Nach vielen Wochen der Ungewissheit und Ruhe im Schulhaus, klingen endlich wieder Kinderstimmen und Kinderlachen durch die Gänge.

An die neuen Regeln und kleinen Veränderungen haben sich alle Kinder und Erwachsene schnell gewöhnt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Eltern und Großeltern für das entgegengebrachte Verständnis und Vertrauen beim Bringen und Abholen ihrer Kinder bedanken.

Mit großer Freude haben wir festgestellt, dass selbst unsere „Kleinsten“ bei der Betreuung zuverlässig und selbständig sind. Dass wir gemeinsam das Beste aus der gegebenen Situation machen, zeigt sich schließlich daran, dass die Kinder sogar Freude daran haben, die unterschiedlichen Möglichkeiten in unserem Garten täglich neu auszuprobieren. Unser rotierendes Prinzip in den einzelnen Gartenabschnitten kommt bei den Kindern sehr gut an und sie sind täglich gespannt darauf, welchen Bereich sie entdecken können.



Ein kleines Highlight war der Kindertag. Die Jungs konnten wir mit einem Fußball für jede Hortgruppe überraschen. Die Mädchen freuten sich über ganz tolle Glitzer- und Leuchtstifte. Außerdem gab es für jedes Kind ein leckeres Eis. In diesem Sinne geht es ganz schnell auf die Sommerferien zu...

Das Karl-May-Hortteam

Neuigkeiten aus dem Hort „Schlumpfhausen“



... Ein gelungener Start

Am 18.05.2020 war es endlich soweit: Nach langen Wochen des Nicht-Sehen-Dürfens konnten alle Schlumpfs wieder den Hort besuchen. Auch wenn es einige Regeln zu beachten gab und wir mit ein paar Einschränkungen leben mussten – die Wiedersehensfreude war auf allen Seiten riesig. Die großen Schlumpfs hatten in den letzten Wochen alles auf Hochglanz gebracht, um den Kindern einen schönen Start zu bereiten.

Endlich war wieder Leben im Haus und für die Kinder hieß es: Viel Zeit zum Spielen, egal ob im Zimmer oder bei schönstem Wetter im Garten. Eine große Veränderung gab es zwischenzeitlich in unserem Außengelände. Nachdem uns der TÜV bei seiner jährlichen Begehung die Wellenrutsche am Hang bemängelt hatte, konnte diese fast ein Jahr lang nicht mehr genutzt werden. Sie stellte für die Kinder eine zu große Gefahr dar. Leider fehlte uns das Geld, um ein neues Spielgerät anzuschaffen.

Alle legten sich nach der Sperrung mächtig ins Zeug: Viele Spenden wurden gesammelt, Eltern haben fleißig gebastelt oder gebacken, um zusätzlich Geld in die Kasse zu bringen. Auch die kleinen und großen Schlumpfs waren sehr kreativ darin eine Finanzspritze für die Spielplatzerneuerung zu organisieren. Leider reichte das schwer verdiente Geld noch immer nicht aus. Deshalb waren wir umso glücklicher, als wir die Zusage der Stadt erhielten uns bei unserem Großprojekt zu unterstützen.

Ende März war es dann endlich soweit: Das Spielgerät samt Rutsche wurde abgebaut und der Hügel abgetragen. Nach den Osterferien konnte dann mit den Aufbauarbeiten begonnen werden. Am 26.05.2020 hatte das lange Warten ein Ende. Auch wenn eine feierliche Eröffnung aufgrund der Beschränkungen nicht möglich war, freuten wir uns sehr über den Besuch unseres Oberbürgermeisters Herrn Kluge und Frau Bieringer, Mitarbeiterin der Schulverwaltung Hohenstein-Ernstthal. Nachdem das Band von Herrn Kluge durchgeschnitten wurde, stürmten die Kinder das Spielgerät und konnten nach Herzenslust ihre Kletterfähigkeiten unter Beweis stellen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei der Stadt Hohenstein-Ernstthal für die großzügige Spende bedanken sowie auch bei allen Eltern, Großeltern, Kindern und Firmen, die uns bei unserem Großprojekt nicht nur in finanzieller Hinsicht unterstützt haben. Die leuchtenden Kinderaugen sind der beste Beweis dafür, dass sich die Bemühungen der letzten Monate wirklich gelohnt haben.

Bis bald sagen Eure großen und kleinen Schlumpfs vom Hort „Schlumpfhausen“

Heiße Sommerangebote

mit Rädern von ihrem E-Bike Spezialist aus HOT

27,5" MTB Raymon E-Seven
Trailray LTD 2.0, Fully-Pedelec
Yamaha-Motor 500 Wh
statt 5.599 € **nur 3.899 €**

28" Husqvarna Eco City EC1
Shimano STePS 418 Wh,
40Nm, 8-Gang Shimano Altus,
statt 2.299 € **nur 1.999 €**



Wir führen für Sie eine große Auswahl an Pedelecs der Marken Haibike, Winora, Raleigh, Univega, Husqvarna, Raymon, Kellys u.a.

*Angebote, solange der Vorrat reicht!

Poststraße 28
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723/47848
Fax: 03723/47849
E-Mail: richtergmbh@gmx.de
www.richtergmbh.com

Fahrzeuge und Motorgeräte
Richter
GmbH

Ab in die Sommerferien

Ferienprogramm des Kreissportbundes

Basketballcamp 20.07.-24.07.2020 täglich 10:00 – 15:00 Uhr	Sporthalle des BSZ Für Technik, Dieselstraße, Zwickau	Mittagessen + Getränk, Camp T-Shirt (ab 3 Tagen inkl.), tageweise Teilnahme möglich	pro Tag 12 Euro
Stand-up Paddling 31.07.2020 09:00 – 13:00 Uhr	Talsperre Pöhl – Abfahrt KSB Geschäftsstelle, Stiftstr. 11, Zwickau	10 bis 17 Jahren, Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Schwimmfähigkeit, bitte eine Einverständniserklärung der Eltern mitbringen	15 Euro
Reitkurs 04. – 07.08.2020 täglich 10:00 – 12:00 Uhr	Reitanlage Saarstraße, Zwickau	ab 5 Jahre	25 Euro
Surfkurs 05. – 07.08.2020 täglich 09:00 – 15:00 Uhr	Talsperre Pöhl - Abfahrt KSB Geschäftsstelle, Stiftstr. 11, Zwickau	Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Schwimmfähigkeit. Bitte eine Einverständniserklärung der Eltern mitbringen! Die Prüfung zum Grundschein „Surfen“ ist möglich (Kosten exklus.)	55 Euro
Reitkurs 11. – 14.08.2020 täglich 10:00 – 12:00 Uhr	Reitanlage Saarstraße	Zwickau, ab 5 Jahre	25 Euro

Anmeldung unter 0375 8189110 bis 17.07.2020 möglich.

Dachverband von 330 Sportvereinen im Landkreis Zwickau
Interessenvertreter von über 43.000 Sportlern

Kontakt:

Kreissportbund Zwickau, Stiftstraße 11, 08056 Zwickau

www.kreissportbund-zwickau.de

SOCCER CITY – Das innovative Fußball-Ferien-Camp in Pockau

Zwei Trainingslager für 11 – 16-jährige



Vom 26. Juli bis 1. August (für 11 – 13-jährige) und vom 2. bis 8. August (für 14 – 16-jährige) findet zum neunten Mal das internationale Fußball-Camp SOCCER CITY im Pockauer Flöhatal-Stadion statt.

Das Trainingslager richtet sich an Jugendliche mit Spaß am Kicken, egal ob als Hobby- oder Vereinsspieler. Die Trainingsgruppen werden nach Alter und

dem individuellen Leistungsniveau eingeteilt.

Zum Training steht ein kompetentes Übungsleiter-Team zur Verfügung, das während des gesamten Camps mit den besten Tricks und tollen Methoden für perfekte Trainingsatmosphäre sorgen wird. Neben den Übungseinheiten sind auch Workshops, ein Abendprogramm mit Live-Band, Freundschaftsspiele, viele Team-Einheiten und eine „Mini-Weltmeisterschaft“ geplant.

Die Teilnahme kostet zwischen 209 und 239 Euro pro Person, inklusive Übernachtung, gesunder Verpflegung und Programm. Lokaler Veranstalter ist jze:sports, der sportmissionarische Dienst der freien evangelischen Gemeinde in Marienberg.

SOCCER CITY wurde 2012 vom Sächsischen Innenminister mit einem „Stern des Sports“ als eines der innovativsten Sportprojekte Sachsens ausgezeichnet. Aufgrund der aktuellen Lage hat SOCCER CITY einen medizinischen Beirat etabliert und wird alle nötigen Vorkehrungen treffen, damit das Camp auch dieses Jahr stattfinden kann und das Fußball-Ferien-Feeling gerettet ist.

Anmeldungen und Infos sind online über www.soccer-city.org oder telefonisch unter 03735 6086222 möglich.

Mit Bus & Bahn günstig durch die Sommerferien

Ferien-Ticket Sachsen kostet 30 Euro

Lokale Variante für VMS und VVV ist 11 Euro billiger

Tickets gelten in den Sommerferien für alle Busse, Straßenbahnen und Nahverkehrszüge

Chemnitz – In einem Monat starten die Sommerferien und mehr Schüler als gewöhnlich verbringen in diesem Jahr diese Zeit in Sachsen. Damit sie trotzdem viel erleben und rundum mobil sind, bieten die sächsischen Verkehrsverbünde passende Tickets für Schüler und Azubis bis 20 Jahre an. Zum einen gibt es das Ferien-Ticket Sachsen, das im gesamten Freistaat gilt. Alternativ bieten VMS und VVV ein Ferien-Ticket für Mittelsachsen und das Vogtland an.

Das Ferien-Ticket Sachsen kostet 30 Euro und gilt sechs Wochen lang in ganz Sachsen und dem gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV), also auch bis Halle oder Altenburg.

Schüler und Azubis, die nur in ihren Heimatregionen unterwegs sind, können die lokale Varianten des Ferien-Tickets von VMS und VVV nutzen. Es kostet 19 Euro und gilt in beiden Verkehrsverbünden in allen Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen.

Beide Tickets gelten täglich vom 18. Juli bis 30. August 2020, das Ferien-Ticket Sachsen ebenfalls, allerdings nicht montags bis freitags zwischen 04:00 Uhr und 08:00 Uhr. Die Schüler und Azubis benötigen eine Kundenkarte der Verbünde oder einen Schülerausweis.

Zusätzlich gehört der Name auf das Ticket, da es nicht an andere Personen weitergegeben werden darf. Ein Fahrrad kann fast überall kostenfrei mit. Alle Details rund um die Tickets haben die Verbünde online auf der gemeinsamen Seite www.deinferienticket.de zusammengefasst.

Schloss Waldenburg

Schloss Waldenburg auf der Suche nach Zeitzeugen

Schloss Waldenburg – Man kennt es als fürstliche Residenz im Herzen des Landkreises Zwickau. In seiner jetzigen Gestalt fertiggestellt 1911/12, kennen es viele Besucher aus Führungen zur Geschichte des Schönburg-Waldenburger Adelsgeschlechtes oder von einem Besuch des Waldenburger Schlossweihnachtsmarktes.

Ein wichtiger Bestandteil der Geschichte des Schlosses ist auch die der Lungenheilstätte, die von 1948 bis in die 1990er Jahre in dem Prunkbau untergebracht war. Die Tourismus und Sport GmbH bereitet daher eine Ausstellung zur Geschichte des Krankenhauses im Schloss Waldenburg vor. Zahlreiche Besucher berichteten während der Besichtigung des Schlosses davon, selbst einmal Patient oder auch Mitarbeiter des Krankenhauses gewesen zu sein. Für die Gestaltung der Ausstellung werden nun genau diese Geschichten gesucht und gesammelt. Waren Sie Patient im ehemaligen Krankenhaus? Haben Sie als medizinisches Personal dort gewirkt? Haben Sie aus dieser Zeit Dokumente oder Objekte, z. B. Briefe, Akten oder Fotos? Gesucht werden Geschichten und Exponate, die aus der Zeit der Lungenheilstätte erzählt oder ausgestellt werden können.

Das Team des Schlosses Waldenburg freut sich über Ihre Rückmeldung unter info@schlosswaldenburg.de oder telefonisch unter 037608 275711.

Filmschloss Waldenburg

Schon gewusst? Schloss Waldenburg ist seit 2000 wiederholt eine beliebte Filmkulisse bekannter Filme geworden. So zum Beispiel 2009 in dem beliebten Märchenfilm „Die kluge Bauerntochter“ mit Anna Maria Muehe. Ein Höhepunkt war 2013 die Produktion des Oscar-prämierten Spielfilms „The Grand Budapest Hotel“. Zu diesem Thema wurde eine neue Ausstellung – „Filmschloss Waldenburg“ – eröffnet. Zahlreiche Gäste haben sich bereits seit Mai diese Sammlung von Set-Bildern, Requisiten, Schauspielerportraits und Interviews mit Komparsen im Souterrain des Schlosses angeschaut. Selbst einmal in die Rolle eines Schauspielers schlüpfen? Das kann man zukünftig in der Fotostudio.

Anke Schilling, Ausstellungsmanagement, sucht hierfür noch Kleidung, Accessoires, Hüte (1920er bis 1960er/1970er Jahre): a.schilling@schloss-waldenburg.de oder 037608 275711.

Die Dauerausstellung ist während der regulären Öffnungszeiten des Schlosses zu sehen und kann in Verbindung mit der „Baugeschichtlichen Ausstellung“ besucht werden.

Waldenburger Schlossterrassennächte

Veränderte Zeiten bedeuten veränderte Wege – das trifft im Schloss Waldenburg 2020 auch auf die Nacht der Schlösser zu, die bisher alljährlich eines der größeren Events auf dem Schlossgelände darstellte. Auch wenn diese Veranstaltungsformate in diesem Jahr nicht möglich sind, wird das Team des Schlosses Waldenburg seine Gäste willkommen heißen.

Klein aber gemütlich sollen also „Die Waldenburger Schlossterrassennächte“ im Rahmen der landkreisweit stattfindenden Nacht der Schlösser auf Schloss Waldenburg stattfinden. Anstatt der jährlich traditionellen Nacht der Schlösser am letzten Augustwochenende, sind **drei kleinere Themen-Veranstaltungen** auf der Südterrasse des Schlosses geplant. Ganz den aktuellen Umständen angepasst, soll die Besucherzahl dieses Jahr ein wenig überschaubarer sein.



Foto: Adobe Stock

Was erwartet die Gäste? Musikalische Unterhaltung mit regionalen Bands und auch kulinarische Köstlichkeiten werden durch das Schloss-Café „Sweet Sophie“ angeboten. Auftakt gibt ein **„Weinabend“ am 08.08.2020**, der **„Rock'n Roll-Abend“** – mit einem Querschnitt der Hits aus den 50er/60er Jahren. Es folgt am **22.08.** und **29.08.2020** die Schlossterrassennacht unter dem Thema „Sommernachtsraum“, mit dem abschließenden Höhepunkt einer Lasershow.

Einlass ist jeweils ab 18:00 Uhr. Es wird um vorherige Anmeldungen gebeten, da die Anzahl der Gäste jeweils begrenzt ist: 037608 27570 oder info@schloss-waldenburg.de. (Schlossterrassennächte unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Schutz-Verordnung des Landkreises.)

Sommerferien

Mehr als Brot und Wein – Generationen auf Zeitreise

Großeltern und (Enkel)kinder für ein spannendes Ferienprojekt gesucht. Wann? In den Sommerferien – 24. bis 28. August 2020. In Zusammenarbeit des Museum/Naturienkabinetts Waldenburg, dem Schloss Waldenburg und dem Lehrstuhl für Klassische Archäologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena, lernen Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 14 Jahren gemeinsam mit ihren Großeltern antike Ess- und Trinkkultur kennen. Aktives Mitmachen ist gefragt. Zum Beispiel werden Becher und Teller wie einst in alter Zeit getöpfert, gemeinsam nach antiken Rezepten gekocht und für ein Festmahl in historische Gewänder geschlüpft.

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl auf zehn Paare beschränkt. Anmelden kann man sich im Museum – Naturienkabinett unter 037608 22519 und museum@waldenburg.de.

Grünanlagen

Hohenstein-Ernstthal GmbH

Winterdienst Hausmeisterdienst Gebäudereinigung Garten- & Landschaftspflege	Neumarkt 9 09337 Hohenstein-Ernstthal 03723 - 66 56 57 info@gruenanlagen-hot.de www.gruenanlagen-hot.de
---	---

GARTEN PFLEGE

Inh. Sascha Bretschneider

- kompetente Gartenpflege
- Gehölz & Heckenschnitt
- anspruchsvolle Anpflanzungen
- Pflasterreinigung

- Rasenbau & Rasenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Winterdienst

Mobil: 0177 / 2331956 | info@gartenpflege-hot.de

www.gartenpflege-hot.de



Foto: A. Tittmann

Die Dresdner Straße, bevor sie in den Altmarkt mündet.

Hohenstein-Ernstthal · Schillerstraße 4

Ihr Spezialist in der Inkontinenzversorgung.
Wir versorgen alle gesetzlichen Krankenkassen.



www.desinfecta.de · Telefon 03723 6295210

Wir begrüßen als neue Erdenbürger in unserer Stadt:

An dieser Stelle können leider aus datenschutzrechtlichen Gründen bis auf Weiteres keine Namen der Neugeborenen veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Senioren-Wohngemeinschaft „Sonnenschein“ Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separaten Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner

Senioren-WG sucht **Pflegefachkraft**
bei sehr guter Bezahlung und einer sehr schönen Arbeitsatmosphäre
Informationen unter **037204-86034** oder
marcus.rabe@pflegedienst-sonnenschein.de



Infos: Tel. 03723-34 87 45

www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

*Zusätzlich Wohnungen
betreutes Wohnen!
Eine Wohnung frei 52 m²*

Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister gratulieren allen in diesem Monat Geborenen

(Genannt werden alle 70-, 75-, 80-, 85-, 90-, 95- und über 100-Jährigen)

Christian Heymann	75	Margitta Schwabe	70
Rainer Schulze	70	Bernhard Beyer	80
Monika Grollich	80	Thomas Franke	70
Roland Hoppe	70	Thomas Friedrich	70
Klaus Gräbner	70	Walter Trommler	85
Günter Höfer	70	Renate Lange	85
Lieselotte Andres	90	Eveline Lehmann	70
Veronika Krasselt	70	Petra Prüstel	70
Thomas Schuffenhauer	70	Gerold Kretzschmar	80
Stefan Köhler	85	Bernd Wolf	80
Joachim Winkler	70	Eberhard Gebhardt	90
Roland Brand	75	Eva-Maria Funke	75
Gabriele Rätz	70	Irmgard Köhler	85
Joachim Freitag	80	Ilona Tippmann	70
Bärbel Großer	80	Christine Uhlig	70
Irmgard Ulbricht	90	Gert Dittmar	70
Gabriele Müller	70	Peter Heinzig	80
Hartmut Giesel	70	Inge Wullert	80
Sigrid Löffler	80	Dieter Flohr	70
Helga Bene	90	Christine Kretschmann	70
Gabriele Leistner	75	Wolfram Graebel	70
Barbara Päßler	80	Gerd Müller	75
Frank Schulze	70	Heinz-Jürgen Rose	75
Marita Wolf	70	Christine Schimmel	85
Dieter Floß	85		

Goldene Hochzeit feiern in diesem Monat:

Hannelore und Günter Reinhold
Hannelore und Frank Feuereisen
Ilona und Werner Tippmann
Sonja und Frank Schulze
Helga und Frank Reichel
Ilse und Wilfried Weigert
Christine und Thomas Kästner

Diamantene Hochzeit feiern in diesem Monat:

Elsa und Werner Heinig
Brigitte und Henry Püschmann
Monika und Bernhard Beyer
Hildegard und Alfred Scheiner
Waltraud und Ludwig Schönfuß

Achtung!

Die Seniorengedächtnisfeier am 08.07.2020 findet nicht statt!

Allen unseren Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!

Liebe Leserinnen und Leser,

am 25.05.2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft getreten. Aufgrund dieser Verordnung ist es uns leider nicht mehr möglich, die vollständigen Daten der Jubilare zu veröffentlichen. Wir bitten deshalb um Verständnis.

Auf Grundlage des Bundesmeldegesetzes (BMG) dürfen Altersjubilare ab dem 70. Lebensjahr, jedem 5. weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende, veröffentlicht werden.

Die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal gibt den Einwohnern die Möglichkeit des Widerspruches hinsichtlich der Veröffentlichung dieser Daten. Der Widerspruch muss schriftlich per Antrag bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 41 gestellt oder kann im Bürgerbüro, Altmarkt 30 bzw. in der Außenstelle im Rathaus Wüstenbrand, Straße der Einheit 14, abgegeben werden.

Das benötigte Formular für eine Übermittlungssperre ist über die Internetadresse <http://www.hohenstein-ernstthal.de/buerger/buerger.htm> unter Formulare abrufbar.

Alle Übermittlungssperren, die vor dem 01. November 2015 eingegeben wurden, behalten in allen Bereichen ihre Gültigkeit und wurden übernommen.



Pflegedienst Bürger
Nutzung 17
09353 Oberlungwitz

☎ 03723 - 62 98 8-05

✉ fb@pflegedienst-buerger.de

www.pflegedienst-buerger.de

www.facebook.de/PflegedienstBuerger

♥ Ambulante Pflege

♥ Senioren-WG

♥ Tagespflege

„Haben Sie noch Fragen?
Wir kommen gern zu Ihnen
nach Hause und beraten Sie
unverbindlich.“

Ihre Franziska Bürger & Team

Wir sind für Sie erreichbar!
24 Stunden am Tag –
7 Tage die Woche.



BESTATTUNGEN



Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
Lichtenstein, Poststraße 9 (037204) 53 71
Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

www.bestattungen-troeger.de

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste / Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Zwickau: Bereitschaftspraxis am Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau
Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH, Karl-Keil-Str. 35, 08060 Zwickau
– **allgemeinmedizinischer und kinderärztlicher Behandlungsbereich**

Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Glauchau: Bereitschaftspraxis am Rudolf Virchow Klinikum Glauchau
Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH, Virchowstraße 18,
08371 Glauchau

Mittwoch und Freitag: 14:00 Uhr – 19:00 Uhr

Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Stollberg: Bereitschaftspraxis am Kreiskrankenhaus Stollberg
Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH, Jahnsdorfer Str. 7,
09366 Stollberg

Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Weitere Bereitschaftspraxen:

Eine komplette Liste aller und bereits bestehender Standorte und aktueller Öffnungszeiten von Bereitschaftspraxen in Sachsen sowie weitere Informationen finden Sie hier auf der Internetpräsenz der KV Sachsen: www.kvsachsen.de > **Bürger** > **Bereitschaftspraxen**

Vermittlung von dringenden ärztlichen Hausbesuchen unter der kostenfreien einheitlichen Rufnummer: 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Notsprechstunde findet an Wochenend- und Feiertagen jeweils von 09:00 – 11:00 Uhr in der Praxis des diensthabenden Zahnarztes statt. Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte der Wochenendpresse bzw. finden Sie aktuell im Internet unter dem Link <http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfalldienst/ort/Hohenstein-Ernstthal,%20Stadt/list>



Ambulanter Pflegedienst

Volkssolidarität Kreisverband Glauchau / Hohenstein - Ernstthal e.V.



+ medizinische Behandlungspflege
 + 24h-Hausnotruf Verhinderungspflege
 + Hauswirtschaftshilfe

Glauchau:	03763 - 58 600 10	Angerstraße 15
auch	www.vs-glauchau.de	08371 Glauchau
Oberlungwitz:	03723 - 73 800 01	

Apotheken

(Dienstbereitschaft jeweils von 8:00 bis 8:00 Uhr des Folgetages)

Datum	Apotheke	Anschrift	Tel. / Fax
03. – 09.07.	Auersberg Apotheke	Platanenstraße 4 09350 Lichtenstein	037204929192 037204929193
10. – 16.07.	Apotheke „Am Hirsch“	Hofer Straße 15 09353 Oberlungwitz	03723 48097 03723 48098
17. – 23.07.	Apotheke am Kaufland	Heinrich-Heine-Str. 1a 09337 Hohenstein-Er.	03723 680332 03723 680335
24. – 30.07.	Apotheke Gersdorf	Hauptstraße 195 09355 Gersdorf	037203 4230 037203 7037
31.07. – 06.08.	Apotheke a. Sachsenring	Fr.-Engels-Straße 55 09337 Hohenstein-Er.	03723 42182 03723 48029

Bitte beachten! Kurzfristige Dienstplanänderungen der Bereitschaftsdienste sind der Freien Presse zu entnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Gasthaus „Zum Vierseitenhof“

Oberlungwitz



aktuelle Öffnungszeiten

Do & Fr: 17:00 Uhr - 21:00 Uhr

Sa, So & Feiertage:
11:00 Uhr - 21:00 Uhr

Hofer Straße 217 09353 Oberlungwitz		Tel.: 03723 - 62 69 89 Fax: 03723 - 62 73 13
--	---	---

vierseitenhof@vs-glauchau.de
www.zum-vierseitenhof.de

Lust auf was Neues?

- Unterstützung
- Betreuung
- Beratung
- Pflege

Wir sind in Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Meerane und Umgebung für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie - bei Ihnen

viacura

Ambulanter Pflegedienst

Auestraße 125 08371 Glauchau Tel. 03763-4082135 viacura@iws-vestsachsen.de	Fritz-Heckert-Siedlung 39 09337 Hohenstein-Ernstthal Tel. 03723-6282106 www.viacura.de
--	--

- ✓ Pflegedienst
- ✓ Wohngruppe
- ✓ Tagespflege
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung

Straße der Einheit 25
 Hohenstein-Ernstthal
 OT Wüstenbrand
 Telefon: 03723 668320
 Telefax: 03723 668319
www.team-lavita.de

LA Vita

PFLEGEDIENST

Unsere Wohngruppen



Stadtvilla Oststraße 53	Straße der Einheit 25
-------------------------	-----------------------

Veranstaltungen und Ausstellungen

Aktuelle Veranstaltungstermine sind auch im Internet unter www.hohenstein-ernstthal.de ersichtlich.

Aktuelle Ausstellungen

- 09.07. – 25.09. **Kunst im Rathaus: „Stadtgeflüster“, Malerei/Grafik von Sylvia Buschbeck**
 Öffnungszeiten Mo/Di/Mi/Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
 bis 02.08. **Sonderausstellung im Textil- und Rennsportmuseum: „Neon Speed“ – Textilkunst aus technischen Textilien von Andrea Myers** (Columbus, Ohio/USA), Öffnungszeiten: Di bis So 13:00 – 17:00 Uhr
 bis 16.08. **Kleine Galerie: Ausstellung von Bernd Steinwendner (Frankenberg) – „Resümee“, Malerei/Grafik,**
 Öffnungszeiten: Di bis Do + So 14:00 – 17:00 Uhr (außer Feiertage)

Veranstaltungen

- 11.-19.07. **Kunst im Garten – Gartenkunst** (siehe Titelseite)

Aufgrund der anhaltenden Gefährdungslage durch die Pandemie sehen wir von weiteren Veröffentlichungen von Veranstaltungen auch weiterhin ab.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Hinweisen der aktuellen Medien oder erhalten Sie auf der städtischen Internetseite unter www.hohenstein-ernstthal.de.



**Gebäude – Service
Dostmann**

Inhaber: Patrick Weindinger

**Wir suchen eine Reinigungskraft
für 3,25 Std. täglich.**

Die Reinigung erfolgt am Lessing-Gymnasium HOT.
Die Arbeitszeit ist Nachmittag ab 14 Uhr von Mo – Fr.

Bei Interesse bitte unter **Telefon 03722 / 88 44 0** melden.

lernhilfe

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, alle Fächer
- Unterricht auch in den Ferien

In der Stadtpassage Weinkellerstr. 28 Hohenstein-Ernstth.

Anfragen und Anmeldung vor Ort: Mo. – Do. 15:15 – 17:15 Uhr oder ganztätig unter 03723 769214 www.meine-lernhilfe.de

Pflegedienst Bianka Schädlich GmbH

Hofer Straße 104
09353 Oberlungwitz

Fon: 037 23 / 66 77 55
Fax: 037 23 / 66 75 33
Mobil: 0151 / 18 83 57 77

info@krankenpflege-oberlungwitz.de
www.krankenpflege-oberlungwitz.de

Eigene KITA Plätzchen!

Besuchen Sie uns auch bei Facebook: www.facebook.com/SchwesterBianka

gegründet 1994

Mit uns in den SOMMER

JEANS fritz	COMIT WELT	AVERSBERG APOTHEKE	Ernstings family Von Schickel-Hausen angeführt
AWG Mode Center	BÄCKEREI FÖRSTER	Mäc-Geiz DER HAUSHALTS-DISCOUNT	
SUMMEL	Mayer's VERSCHNITTEN	ROSSMANN Mein Drogeriemarkt	
blumenring	ALDI	ipsNET TELEFONE ...alles rund ums Telefonieren	
Diana Klein Schreißwaren		Apollo	

Wir freuen uns auf Sie!

lichtenstein-auersbergcenter.de

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN...

AC Auersberg Center

[/auersberg.center](https://www.facebook.com/auersberg.center)

Kirchennachrichten

Katholische Pfarrgemeinde „St. Pius X.“ Hohenstein-Ernstthal Gottesdienste

05.07. 10:30 Uhr Hl. Messe
12.07. 10:30 Uhr Hl. Messe
19.07. 10:30 Uhr Hl. Messe
26.07. 10:30 Uhr Hl. Messe
02.08. 10:30 Uhr Hl. Messe

Während der Einschränkungen durch das Corona-Virus haben wir versucht, trotzdem den Kontakt zu unseren Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten und sie nicht zu vergessen. So schloss sich eine kleine Gruppe aus unterschiedlichen Generationen (überwiegend aber junge Leute) zum sogenannten „**Corona-Hilfe-Team**“ zusammen. Das Team plante verschiedene Aktionen oder Angebote, die über die sozialen Medien koordiniert wurden. Natürlich hatte man bei den Planungen alle Generationen im Blick. Das heißt, es gab digitale Angebote, aber auch etwas für die Älteren und jene ohne Internetanschluss. Ein Beispiel dafür war der Einkaufsservice, der sich besonders an Ältere oder Menschen in Quarantäne richtete. Über eine Telefonnummer konnten sich dabei die, die es wünschten, anmelden. Daneben „trafen“ sich einige Gemeindeglieder am Gründonnerstag mittels Videokonferenz zu einer „**virtuellen Agape**“. Das „Liebesmahl“, bei dem Brot und Wein symbolisch miteinander geteilt werden, findet sonst im Anschluss an den Gottesdienst bei uns im Pfarrsaal statt. Das war diesmal leider nicht möglich, aber konnte so auf andere Weise stattfinden. Für Ostern hatte sich das Team noch etwas Besonderes überlegt: Eine kleine „**Osterkrippe-To Go**“. Darin fanden sich mehrere Gegenstände, die symbolisch für die Karwoche und Ostern stehen: Ein kleines Kreuz aus Weidenzweigen, eine Nachbildung des Grabes, ein Teelicht, etwas Süßes zum Naschen und Blumensamen zum Aussäen sowie ein Impuls. Die Osterkrippe wurde in der Karwoche, zusammen mit den traditionellen Osterkerzen und dem Osterbrief unseres Pfarrers, an alle Gemeindeglieder verteilt. Eine kleine Aufmunterung in schweren Zeiten. Mit dem Projekt „**Schutzmasken für St. Pius**“ versuchte das Team dem allgemeinen Maskenmangel zu begegnen. Freiwillige nähten Masken und verteilten diese im Anschluss als Geschenk an die Gemeindeglieder. Der in der Corona-Krise gestartete „**virtuelle Hauskreis**“ lädt zu einer kurzen Andacht mit Gedanken zum Tagesevangelium ein. Er trifft sich weiterhin immer donnerstags ab 20:00 Uhr über Videokonferenz und soll bald in einen realen Gemeindegemeinschaft übergehen, verschiedene Themen aufgreifen und für alle Generationen offen sein. Seit Anfang Mai dürfen wir nun wieder Gottesdienste feiern. Die Resonanz wächst nach und nach, was sich besonders an den Festtagen (Himmelfahrt oder Pfingsten) zeigte.

Dennoch gelten die bekannten Regeln weiter, wie eine Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 45 Personen und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in der Kirche.

Sie sind trotzdem herzlich zu den Gottesdiensten und Angeboten eingeladen. Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.kath-kirche-glauchau.de

Bekanntgabe der Veröffentlichung

Hiermit gibt die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Christophori Hohenstein-Ernstthal die Veröffentlichung der neuen Friedhofsordnung bekannt. Die Friedhofsordnung ist im vollen Wortlaut unter <https://www.christophori.de/friedhof/einsehbar> und liegt im Pfarramt während der Öffnungszeiten, sowie auf dem Friedhof beim Friedhofsverwalter zur Einsichtnahme aus.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Christophori
Hohenstein-Ernstthal

Der Kirchenvorstand

Kirchensiegel

Vorsitzender

Mitglied

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ernstthal-Wüstenbrand

05.07. 09:30 Uhr Predigtgottesdienst in Wüstenbrand
12.07. 09:30 Uhr Predigtgottesdienst in St. Trinitatis
19.07. 09:30 Uhr Predigtgottesdienst in Wüstenbrand
26.07. 09:30 Uhr Predigtgottesdienst in St. Christophori

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage kann es zu Änderungen kommen. Gemeindekreise finden momentan nicht statt.

Bitte beachten Sie die Aushänge vor Ort.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Christophori

Derzeit feiern wir unsere Gottesdienste mit einigen Einschränkungen, etwa hinsichtlich der Teilnehmerzahl, weswegen wir – zunächst bis zu den Schulfreien – zu jeweils zwei Gottesdiensten pro Woche einladen. Es gelten weiterhin Hygiene- und Abstandsregeln (inkl. Mund- und Nase-Bedeckung).

01.07. 16:00 Uhr Gottesdienst (Thema wie voriger Sonntag)
05.07. 09:30 Uhr Gottesdienst
08.07. 16:00 Uhr Gottesdienst (Thema wie voriger Sonntag)
11.07. 17:00 Uhr Familiengottesdienst
13.07. 15:00 Uhr Andacht im Turmalinstift
15.07. 16:00 Uhr Gottesdienst
19.07. 09:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Stadtgemeinden in der Kirche Wüstenbrand
26.07. 09:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Stadtgemeinden
02.08. 09:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Stadtgemeinden in der Kirche Wüstenbrand

Oase: Dienstag, 7. Juli, 19:30 Uhr

Konfi-Treff: Samstag, 4. Juli, 10-12 Uhr

Weitere Termine und Angebote im Gemeindeboten sowie im Internet unter www.christophori.de.

Aus der Kirchgemeinde

Alle anderen Veranstaltungen sowie die meisten Gruppen und Kreise entfallen noch aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

Begonnen haben wir indes, nach den Schulöffnungen, im Juni wieder mit dem Konfi-Treff, zunächst nur zweistündlich, open-air oder in der Kirche und ohne gemeinsames Mittagessen. Und unser Ensemble St. Christophori's Folkemusik hat, nach Auftrittsfragen, wieder die Probenarbeit aufgenommen – ebenfalls unter Hygiene- und Abstandsregeln.

Andere Angebote unserer Gemeinde stehen weiterhin online oder per Post zur Verfügung.

An unser Pfarramt wenden Sie sich bitte zunächst telefonisch oder per E-Mail. Sie erreichen die Kanzlei unter (03723) 66 89 18-0 bzw. kg.hohenstein_ernstthal_christophori@evlks.de und Pfarrerin Indorf unter (03723) 62 99 766 bzw. anke.indorf@evlks.de.

Unsere Konfi-Band traf sich zu einer ersten Probe nach dem Corona-Lockdown. Nach Stand der Dinge wollen wir den diesjährigen Konfirmationsgottesdienst am Samstag, 10. Oktober, nachholen.



Pfingstgottesdienst in unserer geschmückten Kirche. Pfingsten gilt – nach Ostern und Weihnachten – als „Geburtstag der Kirche“.

Seit 28 Jahren Ihr Partner in allen Fragen rund um Pflege und Betreuung

Hauptgeschäftsstelle/
ambulanter Pflegedienst
Telefon: 03723-412399
Fax: 03723-417001
Bahnhofstraße 11
OT Wüstenbrand
09337 Hohenstein-Ernstthal

Senioren WG Chemnitz-Rottluff
Telefon: 0371-8000970
Limbacher Straße 285
09116 Chemnitz-Rottluff

Senioren WG Wüstenbrand
Telefon: 03723-6299828 (unten)
Telefon: 03723-417002 (oben)
An den Heroldsteichen 1
OT Wüstenbrand OT PleiBa
09337 Hohenstein-Ernstthal

Pflegeheim Lebensmut
Telefon: 03722-600971
Grünaer Straße 7
09212 Limbach-Oberfrohna OT PleiBa

Senioren WG Grüna
Telefon: 0371-77504499
Chemnitzer Straße 127
09224 Grüna

Villa Tölle Langenweißbach
Telefon: 03723-412399
Werkstraße 2
08134 Langenweißbach

Kranken- und Seniorenpflegeservice Steffi Stein GmbH



Steffi Stein

...von ambulant
bis stationär...

www.pflegedienst-stein.de
steffi.stein@pflegedienst-stein.de
meine-senioren-wg.de



Unsere Fahrzeugangebote:

Top-Händler Auszeichnung 2020: ★★★★★
Autohaus Golzsch OHG

Auto
Scout24



**Ford Fiesta 1.25i
Trend**
Frontscheibe beheizt, Klima
Weiß, 145.814 km, 60 KW (82 PS)
04/2009 **3.950,- €**



Ford Fiesta 1.25i Trend
Frontscheibe beheizt
Trend X-Paket
Grün, 130.051 km, 60 KW (82 PS)
06/2009 **4.395,- €**



**Ford Focus 1.6
Ti-VCT Titanium**
Navi, Sicht-Paket
Schwarz, 139.818 km, 85 KW (116 PS)
06/2010 **5.350,- €**



**Ford Focus 1.6 TDCi
Titanium Turnier**
Navi, Winter-Paket
Weiß, 247.086 km, 70 KW (95 PS)
10/2013 **4.695,- €**



**Ford Focus 1.6 Ti-VCT
Titanium**
Lim, Winter-Paket
Rot, 65.196 km, 92 KW (125 PS)
04/2011 **8.595,- €**



**Kia Sportage 2.0 CRDi
EX 4x4**
Leder-Paket
Schwarz, 166.981 km, 103 KW (140 PS)
07/2006 **3.950,- €**



**SEAT Ibiza 1.4
Style Salza**
Navi, Winter-Komfort-Paket
Grau, 107.546 km, 63 KW (86 PS)
11/2014 **6.995,- €**



**Suzuki Sx4 1.6
VVT 4x4 Style**
Navi
Schwarz, 36.045 km, 88 KW (120 PS)
04/2012 **7.995,- €**



**Ford Ranger
4x4 Limited DOKA**
Standheizung, Navi
Rot, 99.844 km, 110 KW (150 PS)
09/2012 **14.950,- €**



**Ford Kuga 2.0
TDCi 4x4 Autom.**, Individual,
Xenon, Navi, Winter-Paket
Grau, 61.628 km, 132 KW (179 PS)
10/2015 **18.995,- €**



www.autohaus-golzsch.de

AUTOHAUS OHG
GOLZSCH

Am Bach 37 • 09353 Oberlungwitz • +49 3723 | 41 950 • fahrzeuge@golzsch.fsoc.de